

# Vergangenheit - Zukunft \ Ein Wunsch wird wahr

Arina als Yami Atemu Sened Amun Re

Von Dyunica

## Kapitel 18: 04 - Arina im hier und jetzt \ Wird sie wirklich was ändern?

Hallo

„Text“ Wörtliche Rede  
„TEXT“ einer betont etwas  
«Text» Gedanken für sich

Kapi 8 - 04

Arina im hier und jetzt Wird sie wirklich was ändern?

Danach gab er mir seine genaue Adresse, auch bei wem ich da schellen muss. Ich will nicht wissen, wie doof der gerade da in die Cam schaut, als ich ihm das geschrieben hatte.

Dort angekommen suche ich mir einen Parkplatz. Steige aus, achte darauf, dass ich auch alle meine Papiere bei habe. Laufe gemütlich ohne hast zu der Wohnung, suche in diesem Mehrfamilien Wohnung den Namen, der schnell gefunden ist. Schelle. Warte. Da summt es, ich drücke die Türe auf, laufe ohne hast, dennoch zügig die Treppen hoch. Als ich oben bin, begrüßen wir uns gegenseitig höflich. Dabei kann ich genau sehen, dass er mehr als skeptisch ist, dass ich plötzlich da bin. Aber trotz allem will er die Originale sehen. So schreite ich durch die Türe, ziehe wie es sich ziemt die Schuhe aus. Wo er noch meint, dass dieses nicht von Nöten sei. Ich abwinke, mein: „Ich laufe lieber ohne Schuhe, als wie mit.“ So nimmt er es an, bietet mir was zu trinken an. Wo ich nicht nein sage, aber auch gleich dabei sage, dass ich nur ein Wasser wolle. Da meint er: „Pennen ist kein Thema, habe Gäste Zimmer!“ „Keine schlechte Idee, aber ich darf nicht!“ Erkläre ich. „Medikamente?“ Kopfschüttelnd antworte ich: „Nein, aus anderen Gründen!“ So lässt er locker, gibt mir das Glas Wasser, nimmt sich ein Bier.

Nach dem wir jeder aus unserem Glas was getrunken haben, schaut er sich die Unterlagen an, meint dann verblüfft: „Du hast bei dem besten DJ damals gelernt! Wann war das denn Arina?“ Ich schaue ihn an, zucke mit den Schultern, mein locker: „Noch gar nicht so lange her. Du hattest so viele Sachen mir auf dem Weg gegeben, dass ich es Professionell können wollte.“ Total verdattert aber auch irgendwie stolz sagt er: „Das freut mich, dass dir meine Tipps dazu geholfen haben. Dachte schon, es sei umsonst gewesen!“ „Nein, war es bestimmt nicht. So wie man hier sieht.“ Sage ich bestimmt. Und könnte mich in diese seltsamen blaugrauen Augen verlieren. Sie sind so stark, aber auch wieder ganz sanft. Das kann man nicht verstehen.

Bevor ich mich in seinen Augen komplett verliere, sage ich: „Sag mal, wenn ich dir was zeige, würdest du dir das mal in Ruhe anschauen. IM Internet!“ Er nickt, meint skeptisch: „Da bin ich mal gespannt. Zeig her!“ Ich nicke, wir erheben uns, er lässt mich an seinen PC. Dort gebe ich oben eine Bestimmte Befehlszeile ein. Drücke Enter. Als die Suche beendet ist, gebe ich das Masterpasswort ein. Drücke noch mal Enter. Und er schaut mir die ganze Zeit zu.

Die Seite baut sich neu auf, es kommt meine HP zum Vorschein. Ich lächle über mein gewaltiges Baby. Rücke zur Seite, mach ein Handzeichen, dass er sich das mal anschauen soll. Was er sich nicht nehmen lässt. Als er durch ist, meint er nur noch geschockt: „Das ist ein Internet Radio. Aber was für eins. WAU!! Da würde es sicher Spaß machen zu senden!“ Ich nicke, erkläre: „Das ist mein Radio. Was ich aufgebaut habe. Es ist sogar funktionstüchtig. Ich muss nur noch den Server dafür einrichten, der das alles verwaltet, die Programme dazu habe ich noch!“ „Das ist nicht dein Ernst!“ Stottert er! Ich nicke nur, erkläre die ganzen Seiten die es da zusehen gibt. Auch wie man sich anmeldet. Was er sofort schon mal macht. Als DJ. Was meine Hoffnung war. So übernehme ich danach, setze ihn nur mit zwei Klicks nach oben neben mir. Und frage erst danach: „Sobald mein Server eingerichtet ist, wird das auch wieder sichtbar im Netz. Würdest du dann an meiner Seite dieses Schlachtschiff von Radio mit Leiten. Ich alleine würde das nicht packen. Warum wirst du dann erfahren?“ Just sitzt Chrisisi, oder auch Chris auf seinem Schreibtisch Stuhl, weiß keine Worte mehr. Er schaut auf das Riesen große Radio. Mehr nicht. Es braucht lange bis er sich wieder beruhigt hat. Meint leise: „Warum ich Arina?“ „Weil ich dir vertraue Chris.“ Lächle ich ihn an. „Du kennst mich doch nicht wirklich!“ Erwidert Chrisisi mehr als seltsam.

„Sei dir sicher, ich war nie oberflächlich, auch wenn du davon ausgegangen warst. So war es nicht.“ Beantworte ich die nicht ausgesprochene Frage, die ich erlesen konnte in seinen Augen. Er schließt etwas die Augen, spricht leise: „Wann wird das genau sein?“ „In Circa einem Monat. Da es verdammt lange dauert, bis ich die ganzen Programme wieder stabil am laufen habe!“ Erkläre ich sanft. Nickend sagt er: „Ok, ich werde versuchen es mit dir zuleiten. Worauf muss ich dann achten?“ So erkläre ich, was wichtig ist. Wo er doch erstaunt ist, meint: „Folcebook, Twiler, Yaps und Co werden nicht dabei sein. Dass ist doch mehr als gute Werbung!“ Kopfschüttelnd sage ich ernst: „Und ich sah viele Radios starten, sah viele stürzen durch Folcebook und Co. Da die Modies die Chater sahen, aber nicht ein mucks des lobs. Daher ist nicht. Ach ja, ein wichtiger Punkt. Bei mir im Radio wird kein Modi für seine Sendung belohnt. Es gibt keine Smilies, wie Tolle Sendung. Super gemacht.“ „War...?“ Lege einen Finger sanft auf seine Lippen, schaue ihm in die Augen, er schluckt sein Satz runter, ich spreche weiter:

„Das hat denn Grund, ich habe nicht wie üblich ein Modi für zwei Stunden, oder länger drauf, dann kommt der nächste, sondern bei mir ist das so, dass tausende auf einmal auf dem Stream kommen. Ich natürlich auch viele HP's habe. Aber diese jeder eine anderen Modi hören könnten. Situation X. Sascha geht runter, es fliegen zwanzig Smilies, klasse Sendung. Als nächstes gleicher Chat, Moni geht runter, dort fliegen nur fünf Smilies. Schon kriegen die beiden sich in die Haare, weil Moni eifersüchtig ist. Denn während die Modis senden, sehen sie auch nicht, wie viele Höre sie haben. Und wie viele Hörer wir insgesamt haben. So dass kein Streit entstehen kann. Denn ich gehe davon aus, dass es wieder an die Millionen Hörer gehen wird. Und das ist kein Scherz!“ Dafür öffne ich eine Datei, die mit dem Radio verbunden ist. Dort kann er sehen, wie viele Hörer ich pro Tag hatte. Was ihn mehr als entsetzt. Danach war diese Frage echt geklärt.

Anschließend schaut er sich das Radio noch mal sehr genau an. Was ihm doch erstaunt, wie viele HP's es doch sind.

Hierzu erkläre ich ihm erst mal, wie das mit dem Stream und alles funktioniert von WolfMagic.

Dadurch dass dieses Radio ganz anders aufgebaut ist, kann jeder Modi wann immer er will auf den Stream gehen. Egal wann. Er schmeißt damit auch keinen seiner Kollegen runter. Da jeder Modi ein eigenen Stream zugewiesen bekommt. Denn ich besitze insgesamt vier hundert tausend Streams. So viele DJ können bei mir Senden. Und wenn es noch mehr werden sollten, erweitert sich dieser Automatisch. Dabei gibt es drei AutoDj Streams, die dann laufen, wenn mal gar kein Modi on ist. Aber sobald ein Modi auf den Stream geht, schalten sich die AutoDj automatisch aus.

Wie kann man die Modis sehen? Ganz einfach man braucht den VLC Player oder denn Winap, sobald man mit diesen unsere Streamdaten als Hörer startet, kann man sehen, dass auch der Video Stream sich öffnet, und in diesem kann man klicken, was nicht normal ist, aber hier geht und da kann man dann den Dj denn man hören möchte, sich aussuchen.

Dafür gibt es einen Hauptstream, wo alle DJ die an diesem Tag oder in dieser Nacht Senden gezeigt werden, zudem wenn ein neuer drauf kommt, sofort das Intro gespielt, wird. Aber auch dort ganz normale Musik von den einzelnen Modis hier laufen. Und man kann anhand, das der gerade die Musik laufen hat, dick umrandet wird, sehen, der hat gerade ein Lied drin. Denn in dem Hauptstream verwaltet das Streamprogramm, per Zufall Generator, wer als nächstes ein Lied laufen lässt. Das geht ganz automatisch. Einzige wo dieser Aussetzt ist wie gesagt, bei Intros. Die werden nach einander sofort abgespielt, wie wir Modis auf den Stream kommen.

Dabei kann man ohne Registrierung nicht wirklich viel auf der HP machen. Da alles ziemlich gesperrt ist. Nur welche Modis ich im Moment habe, wer der Inhaber und Sendeleitung dieser HP und Radio und Fanfiction ist sieht man. Dabei kann man dann noch die Player starten, die Wunschbox benutzen. Hierzu sich als Gast, mit sehr vielen Einschränkungen im Hauptchat mit Chaten. Ansonsten nichts.

Meldet man sich an, muss man angeben wann man geboren wurde, also das Jahr und

denn Monat angeben, dann noch einen Nicknamen, welche Klasse auf welche Schule, Abi oder Uni gegebenenfalls und ob Schüler oder Lehrer, für die Schul HP, gültige E-Mail Adresse. Das war es. Dabei haftet jeder hier selber, wenn er das falsche Alter angibt und bei Kind oder Jugendlicher haften hier die Eltern. Da diese dazu verpflichtet sind, das zu überprüfen, wo und wie sich ihre Kinder anmelden. Dies steht auch unten bei der Anmeldung und man kann sich erst anmelden, wenn man auch da einen Haken macht, dass damit einverstanden ist. Dazu noch die Allgemeinen Agbs und Co, auch da müssen Haken sein. Ansonsten kann man sich nicht anmelden.

Datum weil es viele Seiten gibt, die gesperrt sind. Jugendschutz. Und alles was über dem Alter von Person X ist, wird nicht angezeigt. Dann kann man sich, wenn man will, bei meiner Skyp HP anmelden. Dort können die User wer mag, sich auch über Ton und oder Video unterhalten und flachsen. Aber dafür müssen sie Skyp auch auf ihren Rechner haben. Hat man sich dort Angemeldet, wird nicht sein Privat Name angezeigt, sondern der, der auf meiner HP steht. So dass keiner Angst haben muss, dass er belästigt wird.

Es ist auch ein striktes Verbot, sein Original Skyp Namen raus zu geben. Genauso ist es mit AIM und ICQ. Dort kann man sich auch bei meiner HP entsprechenden Seite anmelden. Und dann hat man nur den Namen freigegeben, denn man auf meiner HP stehen hat. Nichts anderes. Modis MÜSSEN sich bei den drei Sachen anmelden.

Dafür wird Folcebook und Co. bei mir komplett verboten. Daran muss sich jeder Modi hier auch halten. Bei einer nicht Einhaltung und einfach sagen, ich bin auch über Folcebook erreichbar. Wird das erste mal verwarnt, das zweite mal gekickt, das dritte mal fliegt der raus. Denn ich sehe nicht ein, dass die Hörer sich dort tummeln, wenn es genügend HP's mit ihren Chats gibt. Mittlerweile sind es mehr als neunzehn feste HP's die alle mit meiner HauptHP verknüpft sind.

Ein Chat ist auf der HauptHP.

Dann gibt es eine Kirmes HP, wo jedes Jahre die ganzen Kirmessen aller Welt aufgelistet sind, wann und wo die sind. Welche Fahrgeschäfte es mittlerweile gibt und vieles mehr, rund um die Kirmes.

Ein weitere HP ist für die Fernfahrer sehr Interessant, da diese alles Rund ums Fernfahren besitzt.

Hier zu eine HP rund ums Automobil, dabei eine rund ums Autorennen, hinzu eine für Wohnwagen und auch eine für besondere Autos und Rennautos. Zudem noch mehr rund um diese Themen, wann welche Autorennen sind, abei wann welche Automobil Schaus gibt und weit aus mehr.

Und wo wir gerade da dran sind, gibt es noch verschiedene Sport HP's, von Tennis bis Fußball, bis Handball und weit aus mehr Sportarten. Bis hin Fahrrad Sport. Zudem auch der Pferdesport und Bestimmte Hundeschows nicht zu kurz kommen. Aber diese findet man eher bei mir auf den allgemeinen Tier HP's.

Hier bei auch eine Fahrrad HP rund ums Fahrradfahren und Fahrradtouren, zudem dabei auch welches Fahrrad am besten für was geeignet sein könnte, und weit aus mehr.

DJ HP, rund um DJ Equipment, Musikneuheiten, Hits des Monats, die schwarze Liste, die sich jeden Monat erneuert und diese dann auch dick anzeigt, was sich verändert hat. So dass man dies auf einem Blick sehen kann. Und weit aus mehr.

Zudem eine HP für eine Art DJ Börse, die die DJ selber haben wollten. Damit sie untereinander besser Sachen Tauschen und Verkaufen konnten. Was auch immer sauber und reibungslos hier klappte, mit einigen einfachen Regeln, die jeder beachtete. So dass es immer einfach war für die Verkäufer, aber auch Käufer. Dazu am besten immer Papla nahmen, da dann der Transfer von dem Geld immer einfach war. Da keiner seine Kontodaten dann hergeben musste, sondern nur eine Mail adresse. Damit war sichergestellt, da keiner denn anderen ums Ohr hauen konnte. Da es so manches mal echt um sehr hohe Summen ging.

Parallel zu der DJ HP, gibt es eine Musik HP rund um die Musik. Wann welcher Titel erscheint, wann welcher Künstler welche CD's raus gebracht hatte, welche noch kommen werden, welche Künstler nicht mehr dabei sind, oder welche neu dazu gekommen sind. Welche Generes es mittlerweile alles gibt. Und vieles mehr.

Bücher HP alles was mit Büchern zu schaffen hat. Die neusten Ausgaben von Autoren. Sogar mittlerweile Leseproben, selber von den Autoren eingestellt, und noch vieles mehr, gibt es auf dieser HP zu entdecken. Parallel zu den Bücher HP, gibt es dann die Hörbücher HP. Märchenwelt HP, Manga HP, Film HP. Hier zu Parallel auch die Fanfiction HP, jeder dieser HP's hat ihre eigenen Chats und auf der Fanfiction HP gibt es auch noch die Mods zum Freischalten und Einstufen der Geschichten. Wo zwei extra Wölfe mit ein Auge drauf haben.

Eine Koch HP rund ums Kochen und Rezepte aller Welt. Bedeutet, hier kann sich sowohl auf der HP selber, als auch im Chat über die besten Rezepte austauschen. Und Veränderungen an denn Grundrezepten vorschlagen. Zusätzlich ganz neue nicht so bekannte einsetzen.

Alkohol, Cocktail und Co. HP. Wo Barkeeper sich über die verschiedensten Alkohol Getränke austauschen können. Welche Cocktails am besten, welche nicht so toll sind. Zusätzlich noch, was es neues gibt. Was es schon ewig gibt. Und noch bei weitem mehr.

Alkohol freie Cocktails, Getränke und Co. kann man sich hier austauschen, und hier alle möglichen Mixgetränke ohne Alkohol rein setzen. Zum Beispiel für Kinderpartys oder eben für Partys, wo man kein Alkohol haben möchte. Wo schon einiges an Rezepte rein gestellt wurden. Ob diese schmecken, kann ich nicht sagen, mein Zölibat verbietet mir es, Grund Genüsse eines Menschen. Obwohl mit Milch darf ich wiederum einige haben. Wenn diese nur aus Obst dann noch bestehen. Zwar immer noch etwas abgewandelt, da ich Sahne auch nicht darf. Eben so Vanille Zucker, so muss ich auf Feige zurückgreifen. Was selbst mir schmeckt.

Dann ein Sexchat, der erst ab achtzehn ist, wo man sich über die verschiedensten Pracktiken und mehr austauschen kann. Auch über verschiedene Sextoys und mehr. Entsprechend ist auch die HP Seite aufgebaut.

Horror HP, erst ab einundzwanzig, hat alles was das Horror Herz höher Schlagen lässt, Geschichten geschrieben von Fanfiction und Amateur Autoren, bis hin Leseproben von Autoren, die ihre Bücher verkaufen. Horror Bücher, Hörbücher und Filme sind auch hier zu finden. Zudem man hier auch in dem entsprechenden Horror Chat sich austauschen kann.

Schul HP wo sich jegliche Schüler nach Klasse sich austauschen können. Diese hat für jede Klasse ihre eigenen Chat, wo ich wieder über die drei hundert besitzen werde, da sehr viele ältere Schüler diese HP in Anspruch nehmen. Zudem hier die Lehrer angehalten sind, auch Hilfestellungen zu geben, wenn die Schüler mit ihren Hausaufgaben gar nicht zu recht kommen. Zusätzlich kann man aber auch Lehrer anderer Schulen um Rat und Hilfe fragen. Alles rund um Schule. HP für Studierende, HP Referendar, HP Lehrer und HP Abitur. Rund um diese Themen. Wann Seminare sind, wann wo wieder etwas anfängt und noch vieles mehr. Da sind auch noch mal jeweils an die vierhundert Chats.

Kinder HP, wo sich die Kinder von ab da wo sie schreiben und lesen können, bis vierzehn treffen können, sich austauschen können und mit einander auch Spielen können, aber auch im Chat einfach flachsen können. Jugend Chat. Wo die Jugendlichen von vierzehn bis sechzehn sich austauschen können, Spielen können. Dann denn Jugendlichen ab sechzehn bis achtzehn. Dann denn Jugendlichen Erwachsenen von achtzehn bis zwanzig. Da die Interessen so verschieden in diesen alter sind, musste ich mich dazu verleiten lassen, so viele HP's aufzubauen. Da ich auch darum gebeten wurde. Dabei gibt es eine Besonderheit, außer die Modis, die mit ein Auge auf die Chats werfen müssen, können die nicht genau das entsprechende Alter haben, diese HP's sehen. Beispiel, bin fünfzehn, melde mich gerade neu an, sehe ich nur die ab vierzehn. Wäre ich neun, würde ich die bis zwölf sehen. Bin ich zwölf, kann ich noch einige Zeit in dem bis zwölf bleiben, werde aber drauf hingewiesen, langsam den Chat in den für bis vierzehn zu wechseln. Kann aber dadurch dass ich in den alten Chat vielleicht jüngere Freunde habe, noch bleiben.

Hier zu gibt es auch eine Spiele HP, die alle möglichen Spiele hat. Von Action bis hin Spaß spiele. Bis hin Wimmelbelten und weit aus mehr. Karten Spiele und noch weit aus mehr. Auch werden hier viele alte Spiele, die man kaum bis gar nicht mehr normalerweise findet, hier gespielt. Aber auch viele spannende neue Spiele. Dabei arbeite ich hier auf dieser HP mit einigen Spielehersteller zusammen, die hier auch ihre Spiele rein setzen dürfen, aber nur, wenn diese umsonst spielbar sind. Auch keine Probeversion. Alle Spiele die es nämlich hier auf dieser Plattform gibt, sind a Vollversionen, b die meisten auch zum Downloaden. So dass jeder diese auch auf seinem Rechner haben kann. Zudem jedes Spiel alter Begrenzungen hat. Besonders bei den Wimmelbelten, schaue ich sehr auf das Alter. Denn ohne Altersangabe, darf es erst gar nicht hier hoch geladen werden. Zudem hier nicht nur Spielehersteller ihre Spiele hochladen, sondern auch Leute, die Spaß haben, so was zu entwickeln, dürfen ihre Spiele hier rein stellen, dann bewerten lassen. Dabei bekommen sie oft sehr gute Meinungen, oder auch mal Verbesserungsvorschläge. Die die meisten dann auch umsetzen.

Selbst ich lade schon mal ein Spiel hoch, wenn ich Langeweile habe und eins

Programmiert wieder habe. Aber dann in einer meiner eigenen Ordner. Denn jeder der Spiele anbietet auf meiner HP, hat seinen eigenen Ordner, wo er diese hochladen kann. Dann können die User sich es aussuchen, von wem sie diese Spiele haben wollen. Dabei können sie dann noch mal entscheiden, welche Art von Spiel es sein soll. Also Arcade, oder doch nur ein Zeitmangetspiel, oder lieber Wimmelbelten. So sind sie dann bei dem Anbieter noch mal unterteilt. Die Spiele die kein Alter angeben, werden Grundsätzlich von mir oder meinen Wölfen gesperrt. So dass dies nachgeholt werden muss. Zudem Mods, auch noch mal explizit darauf zu achten haben. Da jedes Spiel einmal durch gespielt haben müssen. Wenn mal fragen kommen, wie die Spieler denn weiter kommen, diese auch beantworten können. Zudem nämlich, alle Spiele die auf meiner Platte zu finden sind, keine Lösungsbücher haben. Dabei alle Spiele zwei verschiedene Ziele haben müssen. So dass man sich nicht eingeengt bei denn spielen sich fühlt. Was man auf dieser Plattform nicht findet sind diese Spiele, die nur es drauf anlegen, Sinnlos auf etwas zu schießen. Denn so was muss nicht sein.

Natürlich kann man aber auch Half Life auf dieser finden. Nur muss man da schon zwanzig sein. Auch findet man diese ganz großen Spiele, wie Gothic eins bis vier. Oder andere in dieser Art, ohne Installieren zu müssen. Aber man kann diese nur mit entsprechendem alter spielen. Zudem hier auch Aufgaben zu bewältigen sind. Und nicht nur einfach geschossen wird und das einzige Ziel ist, so viele wie möglich zu erledigen. Was bei vielen Ego Shootern leider der Normalfall ist. Daher wird man diese auf meiner HP auch nicht finden!! Dabei auch jeder versuche zu betrügen auf dieser Hp auch nicht funktioniert. Zudem, wenn einer ein Spiel auf seiner Plattform installiert, kann er nicht schummeln, auch nicht bei anderen Spielen mehr, da eine Datei im Hintergrund installiert wird, die dieses verhindert. So dass es ein faires Spielen immer gibt.

Dazu gibt es sieben Chats, wo man sich austauschen kann über die verschiedenen Spiele und auch sich mal Tipps holen, wie man denn da oder dort weiter kommt über andere Mitspieler, so dass man nie wirklich alleine das Spiel spielen kann. Wo sich so manche schon aufregten, dass sie nirgendwo mehr Schummeln konnten, oder auch diese Cheats einfach nicht mehr eingeben konnten. Wo andere es wieder total genial finden und schon bei ihren Freunden vor raus setzen, dass diese erst bei mir das Spiel sich holen, oder ein anderes, und erst danach wollen sie mit diesem zocken. Da dann die Fairnis einfach gegeben ist. Was ich voll und ganz nach voll ziehen kann!!

Tier HP, Wolf HP, Pferde HP, Hunde HP, Katzen HP und noch einige andere Tiere Haustiere. Wo gegen ich absolut mich sträubte, war eine Mäuse und Ratten HP aufzubauen. Die war ich strikt gegen, wo eine gute Bekannte nur schallend lachen konnte, als sie mein Gesicht schon sah. Das wurde Foto-graviert, danach ins WolfMagic Galerie HP gestellt, und meinte dabei: Das kommt dabei raus, wenn ich an Mäuse und Ratten denke. Lachhhh. Kaum war dies so rein gestellt, prasselten die Kommentare rein, sie soll diese ja nicht fressen, sondern nur hier eine HP dazu aufbauen. Da kam nur noch von mir PFUI gibt es net. Bei aller liebe, aber das werde ich nicht machen. Igitt. BBrrr PFUI!! Was natürlich hier für viel Gelächter sorgte. Aber dann bei allgemeine Tiere ausgetauscht wurde, da ich wenigstens dort noch ein zweiten Chat Ratten Mäuse Co gab. Damit waren sie dann auch zufrieden. Und viele mehr. Dazu wie man liest hat jede HP ein bis mehrere Chats.

Die alle passende Smilies besitzen. Aber nicht einfach so, dass sie sich ein bisschen drehen oder so. Nein. Je nach dem welchen ich habe, sprechen diese, oder Rufen.

Oder sprechen denn Text den ich unten eingab einfach mal nach. Dazu viele tolle Animationen, die diese machen. Kommen bestimmte Lieder, tanzen diese plötzlich, oder singen korrekt mit und all so ein Unfug. Alles um noch mehr Spaß zu vermitteln.

Doch gibt es auch zwei Wesen, wenn die kommen, dann hat man über die strenge gezogen. Diese sind zwei Wölfe, Diamantregenbogen Farben. Wenn diese erscheint, wird man von denen verwarnt. Sei es, dass man schon seid geraumer Zeit versucht, üble Schimpfwörter einzugeben. Oder andere schlechten Sachen. Die Negative sind. Diese können sogar Modis in die Schranken weisen. Ohne Probleme. Diese beiden Wölfe sind in jedem Chat vorhanden. Und beobachten den Chat Tag und Nacht. Unermüdlich. Bleiben im Hintergrund, nur wie gesagt, stellt einer was an, dann kommen sie wie ein Blitz hervorgeschossen und unternehmen etwas. Aber es kann auch ein Modi, diese Wölfe rufen, und dann erklärt man ihnen eben im Flüster, was Sache ist, dann schauen diese nach, da diese auch den Flüstermodus auslesen können und gegebenenfalls handeln sie. Oder rufen dann mich, oder den zweiten Admin. Denn nur wir beide oder die beiden Wölfe können hier Leute bannen, oder kicken. Ansonsten keiner, da es über die HP erfolgen muss. Im Chat selber können die Modis nur eine Zeitlang einen Chatter knebeln. Da dies nicht über die HP geht, sondern direkt über die einzelnen Chats. Dabei müssen sie denn Wölfe genau erklären, warum sie gerade Person X knebelten. Denn so einfach lass ich es nicht zu, da es genug andere Chats gibt, wo diese Sachen missbraucht wird. Um dies vorzubeugen, gibt es bei mir mit solchen Sachen strenge Richtlinien. Die eingehalten werden müssen, bei nicht einhalten, geschieht es genauso wie im Falle von Fal.. .

So kommt es, dass ich über tausende von Chats habe, die die Modis alle im Auge behalten müssen. Meistens Teilen sich die Modis diese Chats alle auf. Da wir über Millionen Leute bei uns in den verschiedensten Chats haben. Von Kinder bis hin zu Erwachsene. Dabei muss man sagen, dass einige Modis auch auf die Kinder eingehen. Da ich von den beiden Hauptgeldeintreibern für Öffentliche Musik nicht mehr belangt werden kann und die DJ die hier senden auch nicht mehr, können Kinder bis neunzehn Uhr in ihrem Chat und Spiel Ecke sein. Aber dann geht bei ihnen das Licht aus. Denn da wird das Radio und auch der Chat Offline geschaltet und erst in der Woche um vierzehn Uhr eingeschaltet, am Wochenende schon ab zehn Uhr. Wenn es dann achtzehn Uhr ist, spielen die Modis schon die ersten Lieder, die besagen, noch eine Stunde, danach geht hier das Licht aus. Zum Schluss wird der Sandmann gespielt. Die Kinder Verabschieden sich von einander, oder speichern dann ihre Spielstände noch eben ab. Danach kann man sehen, dass kurz vor neunzehn Uhr kein Kind mehr in diesem Chat sind. Auch nicht mehr auf den Spielen. Dann fünf nach neunzehn Uhr, kommt der Wolf noch mal schauen, ob auch alle Spiele die gespielt wurden, vernünftig abgespeichert sind, wenn nicht, speichert er es noch mal nach, danach schaltet er diese Seite auf Offline und schon kann man sie nicht mehr sehen als User. Das passiert um zwanzig Uhr genauso mit der HP für die bis vierzehn Jahre. Anschließend wird die bis sechzehn Jahre um zweiundzwanzig geschlossen. Die ab achtzehn bleibt offen. Da ja nur noch die Erwachsenen "Jugendlichen" sind! Dazu können die Jüngeren sich ab diese Uhrzeit auch nicht mehr bei uns Anmelden. Erst wenn ihre Seite wieder Sichtbar geworden ist, dann ja. Was in den Ferien und am Wochenende ab zehn Uhr der Fall ist.

Dabei muss ich sagen, dass diese Seite in allen erdenklichen Sprachen sich einstellen

lässt. Je nach Land, hat man dann seine Sprache. Und das diese Seite nicht nur bei Deutsche sehr gut ankommt, sondern auch anderen Ländern verraten mir die IPS. Hinzu kommt noch, dass insgesamt, Milliarden Hörer ich auf meine HP habe, die jeder ihre Modis haben, die sie gerne zuhören. Aber die Modis nicht sehen können, wie viele Hörer sie haben, oder anderer. Da ich dies schwachsinnig finde. Zudem es eine Sache gibt, wo einige Modis nicht immer klar kommen. Denn wenn sie runter gehen, bleibt Applaus und super gemacht und Co. aus. Da ich diese Smilies erst gar nicht mehr eingebaut hatte. Damit es kein Neid aufkommt. Denn die Modis wissen bei dem anderen nicht, wer gerade bei wem zuhört, und daher, steht es bei der Anmeldung der User mit bei, dass sie Applaus und Co. unterlassen sollen. Sei denn, der DJ singt gerade ein Lied mit und hat das so gut gemacht, dass man dies Loben möchte, dann kann man dies im Flüster machen. Ansonsten beim runter gehen ist dies strikt bei mir untersagt. Ich habe nämlich kein Bock, die Modis später von ihren Eifersuchstripp runter zu holen. Weil angeblich der mehr Hörer hat, als wie ich. Und so weiter. Nein danke. So müssen die Modis damit leben, dass sie hier ihre Musik spielen und nur damit Punkten können, in dem sie ihre Hörer mit ihrer Musik und Moderation halten. Ansonsten nichts.

Als ich dann am ende bin, dabei die einzelnen Seiten öffne, schaut er sich die auch noch mal an, auch einige Protokolle die noch vorhanden sind. So kann er sehen, dass ich nicht gelogen hatte. Das diese Seite sehr Intensiv benutzt wurde. Ich aber dadurch erinnert werde, mal eben noch den Phönix für Chrisisi anzufertigen und anzugleichen. Anschließend ihn drum bitte in dem Drachen seine Handynummer einzutragen, Häkchen bei SMS, MMS und Watsal zu machen. Danach sich bei AIM, ICQ und Skyp anzumelden. Was er auch alles noch macht. Anschließend schreibe ich ihm das Masterpasswort auf, womit er jederzeit berechtigt ist, auf diese Seite zu kommen. Als auch das erledigt ist. Loge ich mich aus. Denn ich glaube das muss er erst mal verdauen. Als er das hat, fällt ihm so ganz neben bei ein, dass er eigentlich noch am Senden ist und die Musik mit Cam lustig munter laufen hat. Da falle ich ins schallende lachen: „So viel zum Thema, entspannt senden!“ „Jepp, soviel dazu!“ Meint er nur noch frech. Sendet danach aber noch gut drei Stunden. Was seine Hörer dann aber auch super finden und widmet sich dem Chat. Ich logge mich auch wieder ein, schreibe lustig munter mit. Mach auch meine Spökes mit. So dass es noch tolle drei Stunden sind. Bis auf eine Tatsache, die mich wurmt. Ich werde immer wieder von einer angegriffen, die Zipa sich nennt. Irgendwann bin ich es so leid, dass ich ein Satz in den Chat schreibe, der sich gewaschen hat. Dabei schreibe ich noch: Sonst noch eine Frage!

In dem Moment ist mehr als ruhe, denn sie meldet sich beleidigt ab. Da sie so was von beleidigt ist, dass kann man sich nicht vorstellen. Aber war mir das egal. Wenn einer das braucht, kriegt er das auch. Wo Chrisisi schon merkte, das ich nicht nur freundlich sein kann, ich kann auch anders werden. Auch wenn ich keine Kickrechte habe. Aber in dem Moment wollte mich eine Freundin von ihr Kicken, was Chrisisi aber dann sofort beendete. Nach diesen drei Stunden wollte ich eigentlich nach Hause, doch kommt es anders. Er weiß eine gemütliche Kneipe noch mit Musik, wo wir hin gehen könnten. Wo ich doch nicht nein sagte. Dort quasselten wir noch bis morgens fünf Uhr. Ab da war Exitus bei uns beiden. Bei ihm Alkohol mäßig und ich einfach nur noch müde. Akku alle wie man so schön sagt.

So fahren wir mit der Straßenbahn zu ihm, dort verabschiedete ich mich. Wo er mir etwas ins Ohr hauchte. Auf dem Motto, Freitag solle ich zu ihm kommen. Steckt mir noch seine Nummer zu. Dass ich dann ihm eine SMS schicke. Nickend verabschiedete ich mich endgültig. Fahre nach Hause, füttere ich alle Tiere, anschließend lege mich nur noch so wie ich bin einfach ins Bett. Kein Bock mehr, lange Nacht gehabt.

Am Mittag rappelt einige male mein Handy. Schau auf den Display, wundere ich mich, dass meine Mutter ist, die etwas mehr als seltsam was am brabbeln ist. Ich aber nicht wirklich mit bekomme worum es geht, daher sage ich nur müde: „Bis gleich!“ Stehe schleppend aus dem Bett aus, verschwinde ins Bad, wo ich erst mal eine Dusche nehme. Oh wie diese belebend sein kann. Just fällt mir das Gespräch mit meiner Mutter wieder ein. So rufe ich sie an, trotz dass ich in der Dusche bin. Da erklärt sie mir noch mal: „Yami, deine Tochter möchte mit ihrer Freundin heute Schlittschuh fahren, ob du das erlaubst?“ „Wer bringt sie dort hin, wer holt sie ab?“ Frage ich munterer. „Schön das du endlich munter bist. Hin würden sie von mir gebracht werden, abgeholt von der Mutter der Freundin!“ Erklärt meine Mutter mir. „Dann ist das Ok. Gibst du bitte Mira Geld mit, bekommst du nach her wieder!“ Sage ich nur noch.

Lege auf, stell das Wasser ab, trockne mich ab. Ziehe mich an. Als es bei mir schellt. Stöhnend gehe ich nach unten, da steht Chrisisi grinsend vor mir. In diesem Moment fällt mein Kiefer mehr als runter, lass ihn rein, sage warnend: „Fall mir aber nicht ins Koma. Das ist einigen Freunden schon passiert. Ach bevor ich es vergesse, die Tiere können hier wie sie wollen ein und aus gehen. Dazu sollte ich dich Tornado vorstellen, damit es keine Schwierigkeiten gibt.“ So laufen wir durch die Halle, da ich ehe zu den Pferden wollte. Nur finde ich Tornado nicht. Da wundere ich mich, bis ich das klackern höre. Schüttle ich den Kopf, laufe zu meinen Eltern, begrüße meinen Vater. Anschließend laufe ich zu meinem Hengst, frage eben, ob er bitte das Spiel unterbrechen könnte und zu mir kommen.

Wo er mich fragend anschaut, aber dann doch zu mir kommt. Ich ihm Chrisisi vorstelle. Just wiehert Tornado mehr als Fragen. In dieser Sekunde bekomme ich kein Ton mehr raus, was gelächter bei meinem Hengst auslöst. Er dann schnaubt, leise wiehert. Ich dies mal eben übersetze, damit Chrisisi nicht wie blöd da steht. Er auch eben Tornado begrüßt, meint: „Du bist groß. Da sollte man sich besser nicht mit dir anlegen!“ „Generell sollte man sich mit dieser Herde hier nicht anlegen. Besonders nicht mit dieser Rasse. Da diese über Leichen gehen. Ohne Scherz!“ Erkläre ich sachlich. Was Tornado nur bestätigend nicken lässt. „Paps, sag mal, ist meine Mutter schon mit den beiden weg?“ Frage ich eben mein Vater, der sagt: „Nee, sie sind noch hier. Warum?“ Just renne ich in die Küche, rufe im Flur über Ultraschall: „Mira, kommst du mal eben bitte zu mir!“ In dem Moment höre ich es trampeln, also hat sie mich gehört. Sie nur an der Treppe: „Morgen Mam. Danke dass ich fahren darf.“ „Bitte. Hier stecke bitte das Geld ein, damit du den Eintritt und einige Sachen holen kannst. Nimm auch dein Handy mit. Falls was ist, dass du mich oder Oma anrufen kannst!“ Sage ich zu ihr. „Mach ich. Bis wann darf ich dort bleiben?“ Fragt sie da. „Wie lange darf deine Freundin?“ Frage ich eben. „Bis neunzehn. Dann wird sie abgeholt.“ Antwortet Mira. „Dann weist du, wie lange du dort bleiben darfst!“ Sage ich ihr. So dass sie nur enttäuscht nickt. Da sie hoffte, dass sie längere bleiben kann. Da kommt mir eine Idee. Aber diese werde ich ihr noch nicht sagen, da ich erst mit Chrisisi sprechen muss.

In dem Moment als ich auf den Hof komme, sehe ich Chrisisi sich mit meinem Vater unterhalten. Über was kann ich nicht sagen, aber als ich dann zu ihnen komme, lässt er sich einiges über die Pferde erklären. Da mein Vater dazu einiges erzählt, wie ich zu ihnen gekommen bin. Und wie schwierig es mit ihnen doch ist. Wo Chrisisi lachen muss, als er diesen ganzen Schabernacks hört. „Lacht ihr nur. Meine armen Hühner!“ Meckert da Gurin. Oh, oh. Tornado und Tshetano sind auf Lauschposten, dabei hat Gurin die Türe zu dem Federvieh nicht zu gemacht. Als ich dass sehe überlege ich, ob ich es nicht doch zumachen sollte. Entscheide mich bei diesen Satz wirklich dazu, meine Tiere das machen zu lassen, was sie wollen. Und das spüren sie genau. So traben sie schnell dahin, machen das zweite Gatter auf, schon lernt das Federvieh rennen. Ich kichere mir eins ab, genauso wie Chrisisi jetzt schallend lachen muss, wie das aussieht. Mit gesenktem Kopf treiben sechs Pferde das Federvieh vor sich her. Dies geht einige Minuten, danach ist dies uninteressant, da sie was anderes gefunden haben, womit sie spielen könnten. Daher werden die ganzen Figuren auf dieser kleinen Wiese umgestellt und auch Stühle und Tisch werden nicht verschont. Kurz bevor Gurin raus kommt, sind meine Pferde artig an ihrem Spiel am spielen. So dass ich schallend lachen muss, als Gurin ihren Garten sieht, dabei die vielen Feder im Gehege verstreut. Ihr Gesicht einfach nur köstlich.

Aber nicht nur ich lache, sondern mein Freund und Eltern genauso. Da meine Mutter gerade fahren möchte, als sie dass alles sieht. Als mein Freund und ich uns beruhigt haben, gehen wir rüber. „Was ist mit deinen Pferden?“ Fragt er mich mehr als seltsam. „Die dürfen hier bleiben, genauso wie die Hunde. Sie sind das gewohnt hier und bei mir zu sein. Abends finden sie sich alle wieder bei mir ein. So dass ich sie füttern kann. Dann bleiben sie bis morgens bei mir. Denn Tag über laufen sie frei zwischen meinen Elterns und mein Grundstück umher. So wie sie es wollen. Da stelle ich keine Regeln auf. Sie wittern, wo sie hindürfen, wo nicht.“ Erkläre ich ihm. Was ihm mehr als erstaunt.

Bei mir wieder in der Wohnung, bitte ich ihn, die Schuhe auszuziehen. Was er auch macht, obwohl ihm das mit dem Sand nicht so geheuer ist. Das bei diesen vielen Tieren. Ich ignorierend gehe mit ihm erst mal in die zweite Etage, wo er seine Sachen ins Gäste Zimmer legen kann. Denn der Herr hat sich vorgenommen das Wochenende hier zu übernachten. Warum nicht. Habe nichts dagegen. In dem Moment wo er bereit ist, gehen wir eine Etage tiefer, wo er sich umschauen kann, während ich ein Tablett mit Getränken bereit mache, diese dann ins MusikPC Zimmer abstelle. Dort warte bis er auch hier hin gelangt, da keucht er: „Wahnsinn!“ Schaut sich die ganzen CD's und Schallplatten an, die ich hier habe. Ja ich weiß, dass einige davon ein Vermögen kosten, da diese nicht mehr gibt. Aber behalte!!

Nach einiger Zeit erhebt er sich: „Wahnsinn, was du alles für CD's hier hast. Es ist einfach nur Klasse. Viele davon gibt es gar nicht mehr!“ Meint er beeindruckt. „Weiß ich. Wollen wir das Radio zum laufen bringen. Bock dazu?“ Frage ich scheinheilig. Sofort kommt er neben mir, setzt sich, erst da sieht er die vielen Mischpulte. Schluckend keucht er leise: „Wie viel hast du für das alles ausgegeben?“ „Taschengeld Summen. Nicht die Rede wert!“ Sage ich locker aus der Hüfte. Da es wirklich nur noch Taschengeld Summe für mich war.

Just kippt Chrisisi ins Koma. Ich knurre nur sauer, hole ein Kraut, was hier immer half, da es mehr als bissig wittert. Als ich ihm das unter die Nase halte, wird er wieder

munter. Schaut sich um. Meint keuchend: „Du scherzt!“ Kopfschüttelnd sage ich ernst: „Nein. Dabei muss ich sagen, dass ich in anderen Geld Dimensionen rechne. Daher kommt das!“ Da sagt er lieber nichts mehr dazu, setzt sich an das Mischpult. Schaut sich das genau an. Meint nur noch: „Damit kann man Professionelle aufnahmen machen, wie in Musikstudios!“ „Jo, könnte ich, mache ich aber nicht oft. Nur wenn mich ein Musiker fragt, was man an seiner Musik verbessern könnte, dann brauche ich dies alles extrem. Oder wenn ich eine Eigene CD veröffentlichen möchte. Ansonsten weniger!“ Erkläre ich locker. Lass mein Flackschiff von Rechner hochfahren. Halte jede Sicherheitsmaßnahme mal wieder ein, danach ertönt: „Guten Tag Yami! Schon wach. Dachte du schläfst bis heute Abend!“ „Hallo Liasü. Nee wach gemacht worden durch Handy. Bitte alle Sendeprogramme auf den Desktop schieben, dabei alle NSV Programme und Co.“ Dabei sage ich noch einige andere Programme, wo Chrisisi mich mehr als seltsam anschaut. Als ich diese alle auf dem Desktop habe, schaue ich nach, welche fehlen. Suche diese eben selber. Dafür mache ich noch meine zwanzig anderen Rechner an, wo diese dann alle irgendwann mal finde. Nach dem ich dann alle gefunden habe, fahre ich die anderen bis drei Stück wieder runter.

Plus mein Server!! Der auch an bleibt. Denn ich jetzt erst mal in der Programmierung etwas ändere, so dass er wieder meine Streams und alles andere verwaltet, da meckert dieser: „Würdest du bitte diese Sachen von meiner Konfiguration runter lassen! Dafür wurde ich nicht programmiert!“ „Jetzt schon Liasü. Und entweder ich kann dich umstellen, oder ich gehe von hinten an dich ran. Nur dann stelle ich DICH aus!! Das schwöre ich!! Es reicht langsam!“ Sage ich mehr als energisch. So das Liasü nur noch nach Luft schnappt, dann ihre Programmierung frei gibt. So dass ich Arbeiten kann. Sie auch diese Artig übernimmt und bei sich verknüpft. Als das alles erledigt ist, haben wir zwanzig Minuten später.

Ich lass danach ein Reinigungsprogramm laufen, wo Liasü mal wieder Zicken will, doch als sie mein Finger auf einer bestimmten Taste sieht, hört sie ganz auf und lässt mich Arbeiten. Da frage ich mich, wie Kaiba sie im Griff gehalten hat, echt. Manchmal könnte ich sie. Aber einem besseren Rechner wie sie gibt es nicht. Nicht dass ich wüste. Daher muss ich sie dafür benutzen, ob es ihr Passt oder nicht!

Chrisisi in diesem Moment kann sich das lachen nicht verkneifen, meint dabei glucksend: „Damit wäre es bestätigt. PC´s sind weiblich!“ „Dieser definitiv JA! Die ist weiblich und ist manchmal mehr als Zickig drauf. Da muss man schon mal etwas strenger werden. Aha, dass ist also wieder bei dir alles nicht wirklich am laufen. Ok, das kommt durch das einbinden der anderen Programme, so muss ich noch ein paar Kleinigkeiten ändern. Keine große Sache!“

Nach dem ich dies auch wieder in den Griff habe, kann ich endlich die Internet Seite Starten. Diese einbinden in diesem System, da meint Liasü erschrocken: „Du willst das wieder bei mir laufen lassen. Weist du eigentlich wie anstrengend dieses war, alles am laufen zu halten. Da war Kaibas Firmen Relevanten Sachen einfacher zu verwalten, als dies. Echt!“ „Dann hast du wenigstens eine Herausforderung, oder soll ich den High end Rechner einrichten. Der würde dies mit Freuden übernehmen. Dabei nur ein müdes lächeln abgeben, da er dies locker verwalten kann, dazu noch hochkomplizierte Rechenaufgaben lösen, und drei D Spiel sauber in höchster Auflösung laufen lassen!“ Gebe ich nur spitz wieder. Was Liasü nur noch mit einem geschriebenen: Ich bin entsetzt, das ging bis weit unter meine CPU!! Ich bin zig mal

besser, als wie dieser Rechner, dass werde ich dir beweisen!! Lass es anfangen zu laufen!!

Kichern füge ich die letzten beiden Details ein, schon kann das Radio starten. Es ist on. Kaum ist es on, verschickt es E-Mails an alle DJ's der Welt. So dass jeder weiß, dass das Monster wieder wach ist. Kaum zwei Stunden später sind es drei Hundert Modis die Senden und über tausende Menschen, die zuhören. Da schluckt Chrisisi nur, meint flüsternd: „Wie ging das denn jetzt. Du bist doch gerade drei Stunden on!“ „Das geht nur, wenn man Freunde auf der gesamten Welt hat. Ansonsten könnte man das so nicht. Dabei ein mitdenkenden Rechner, denn das ist Liasü. Sie ist so programmiert, dass sie mitdenkt. Was sie an die Tiere die in meinem Chat und Radio dabei sind, weiter gibt. So dass ich diese nicht weiter mit programmieren brauche. Daher nehme ich diesen Rechner am liebsten für mein Radio. Und ehrlich gesagt, Liasü ist ein wenig eigen, aber auf sie verzichten könnte ich nicht!“ „Danke!“ Flüstert Liasü mir zu. Ich nicke.

Chrisisi grinst sich ein, schmeißt sein Laptop an, möchte damit rein kommen, wo ich ihm den Vogel zeige, ihn an einer meiner Rechner setze, die schon sendebereit sind. So dass er mit machen kann. So senden wir bis achtzehn Uhr, wo ich ihn scheinheilig frage: „Sag mal Chris, kannst du Schlittschuh laufen?“ „Öhm, etwas. Wieso?“ Fragt er. Ich grins, erkläre: „Dann wüste ich ein super Ort wo wir das machen könnten, mit Disco dabei! Lust!“ Nickend bejaht er. So verabschieden wir uns von den anderen. Liasü nickt nur eben, als ich ihr den Befehl gebe, Monitore schwarz, aber nicht aus, dabei sie oben bleiben. Kein Standby mehr und auch kein Bildschirmschoner mehr. Nur noch brav an bleiben. Was sie auch machen wird.

Anschließend verschwinde ich eben nach oben, ziehe mich etwas anders an. Gehe wieder nach unten, wo Chrisisi mich erwartet, meint: „Dein oder mein Auto!“ „Mein Auto!“ Sage ich dazu nur. Steigen in meins ein, ich fahre eben an meine Eltern vorbei, sage ihnen Bescheid, dass Mira heute länger wegbleibt, falls sie zu ihr gebracht werden sollte. Und schon sind wir weg. Wo ich genau in dem Moment komme, als meine Tochter abgeholt wird. Da erkläre ich der Mutter von der Schulfreundin, dass meine Tochter länger bleiben wird. Was sie mit einem nicken annimmt und sie mit ihrer Tochter wegfährt. Dabei wohl meine Mutter anruft, die ich schon informiert habe. Wir gehen in die Eishalle, wo man die Musik hören kann. Was Mira mehr als super findet, dabei ihre Schlittschuhe wieder anzieht. Ich meine auch, Chrisisi hat sich welche geliehen. Und schon sind wir auf der Eisfläche, fahren wild umher. So wie wir wollen. Meine Tochter findet es einfach nur schön. So bleiben wir bis weit in die Nacht rein. Ich glaube erst gegen eins kommen wir nach mir nach Hause, wo Mira Chrisisi besser kennen gelernt hat. Was für mich doch wichtig ist.

Da meine Tochter im Auto fix und foxi eingeschlafen ist, bringe ich sie nach oben ins Bett. Dort entkleide ich sie bis auf Unterhemd und Schlüpfer, lege sie so, dass sie bequem liegt, decke sie zu. Lass ihre Katze zu ihr legen. Danach verlasse ich mit angelehnter Türe das Zimmer. Gehe eine Etage tiefer, wo Chrisisi mich anschaut, dabei meint: „Sie ist schon süß, dabei hat sie sehr ihren eigenen Kopf!“ „Ja das ist wohl wahr. Aber auch ganz lieb. Hören ist zwar nicht immer leicht, aber klappt dennoch.“ Sage ich dazu. „Ich würde vorschlagen, dass wir schlafen gehen. Ich wünsche dir eine gute Nacht. Bis Später.“ Sage ich gähmend. Da ich einfach nur noch müde bin. Chrisisi

mir auch eine gute Nacht wünscht und selber ins Gästezimmer verschwindet.

Um fünf Uhr werde ich von Rex geweckt, da ich ihm noch kein Fressen gegeben habe. Daher raff ich mich auf, gehe eben leise ins Bad, von da aus nach unten, schnappe mir dort eine Frucht. Die ich während ich das Futter hole mal eben verspeise. Als erstes bekommen die Pferde, da diese auf meinem Rückweg sind.

Erst in die Futterkammer, das Futter der Huftiere geholt, versteckt, verteilt. Danach versorge ich meine Hunde und Katzen. Als dies erledigt ist, verschwinde ich einfach wieder ins Bett, da ich einfach zu müde bin, als dass ich wach bleiben möchte.

Nach einigen Stunden werde ich von Mira dreist geweckt, da sie mich fragt, ob sie nach Bine darf. „Wie spät ist es Mira?“ Frage ich noch ziemlich müde. „Gleich zehn. Chrisisi ist auch noch nicht wach. Falls das deine nächste Frage gewesen wäre!“ Sagt sie mir. „Erst Frühstück, dann kannst du von mir aus gehen! Aber ohne Tiere!! Du weist warum!“ Sie nickt, geht eine Etage tiefer. Wo ich mich aufraffe, Bad gehe, anschließend mich anziehe. Gerade komme ich aus meinem Schlafzimmer, kommt mir ein müder Chrisisi entgegen, murmelt ein Morgen. „Morgen Chris. Schlaf abgebrochen?“ Frage ich kichernd. „Blöde Katzen!! Eine von denen legte sich einfach auf mich drauf. Da ich dies nicht gewohnt bin, schreckte ich hoch!“ Mault er noch ganz verschlafen. Ich mir das lachen nicht verkneifen kann, dabei denke: «Mira, dass war gemein!! Da werden wir beide noch reden müssen!» Da ich genau weiß, dass sie die Türe zu dem Gäste Zimmer ein Spalt auf machte, und dies ist natürlich für meine Katzen eine Einladung rein gehen zu dürfen. Daher weckten sie Chrisisi versehentlich. Da sie nicht wissen konnten, dass er es nicht gewohnt ist mit Tieren zu schlafen. Daher wurde er auch wach.

So gehen wir eine Etage tiefer, dort in die Küche, wo ich schnell eben denn Tisch decke. Mira rufe, dass sie kommen soll. Schnell ist sie da, wir frühstücken gemeinsam. „Sag mal Chrisisi, bist du jetzt öfters bei uns?“ Fragt Mira. „Kann schon sein. Wenn deine Mutter nichts dagegen hat!“ Antwortet er locker. „Warten wir ab, was die Zeit bringen wird. Chris ist hier immer willkommen!“ Sage ich darauf nur neutral. Obwohl es innerlich bei mir mehr als durcheinander ist. Was ich nicht verstehe, alles in mir freut sich, wenn er öfter hier wäre.

Hierauf Kopfschüttelnd decke ich nach dem Mahl ab, als alle Satt sind. Anschließend geht Mira zu der Nachbarstochter, dort spielt sie mit ihr. Wo Tshetano etwas fragend schaut, ich aber gleich Hieratisch sage: „Vergiss es, du bleibst hier!“ Just wiehert er etwas aufgebracht, als wenn ich etwas ihm unterstellt hätte, was er gar nicht meinte. Da sehe ich es auch. Dass ein Wagen, denn ich weiß zu wem der gehört bei meinen Eltern steht. Merkwürdig. Aber nichts weiter darum gebe, denn das müssen sie selber regeln, solange Mira nicht bei ihnen ist. Daher gehe ich wieder rein, spreche gemütlich im Wohnzimmer sitzend mit Chrisisi über viele Sachen, die uns so Interessieren. Dabei kommen wir uns immer näher, was zwar in meinem Sinn ist, aber ist es auch in seinem sinne? Ich weiß es nicht.

Damit vergeht der Sonntag ehr ruhig, und er fährt am späten Abend zu sich nach Hause. Worüber ich etwas enttäuscht bin, aber im Moment auch nicht ändern werde. Als dann Chrisisi gefahren ist, gehe auch ich ins Bett. Morgens um fünf Uhr weckt wie

immer der Wecker mich. Stehe ich auf, Bad, Tiere versorgen, Tochter wecken, die schon fast wach ist. Anschließend Frühstück, Schule.

Nach dem Essen schaue ich die Arbeiten nach, wo meine Tochter mich zum X-ten mal nach ihre Note fragte und ich ihr immer wieder sage, dass sie sich genauso wie alle anderen Kinder bis Morgen gedulden muss. Was ihr gar nicht schmeckt. Daher versucht sie es immer wieder anders, mich auszufragen. Wo ich mich schon wundere, wie einfallsreich meine Tochter sein kann. Hut ab. Aber ich schweige weiter. Verschließe die Arbeiten. Da ich wirklich nicht möchte, dass sie es schon weiß. Nach dem dies dann auch gemeistert ist, reite ich noch etwas auf meinem Hengst. Gehe danach nach oben, schaue nach, ob im Radio irgendwelche Sachen vorgefallen sind, nö. So kann ich mich auf meine anderen Sachen konzentrieren. Denn ein Musiker möchte einen Mix von mir bekommen. Passend zu seinen Liedern. Uff. So mache ich mich ran. Just blinkt mein Skyp vom Radio auf, ich gehe dran, da meldet sich Chrisisi, schon mache ich auf Video, begrüße ihn, höre aber auch nicht auf zu Mischen. Fragend schaut er mich an, da erkläre ich ihm, was ich mache, schon möchte er wenn es fertig ist mal hören. Da muss ich ihn enttäuschen, da ich nicht berechtigt bin, diese dann schon weiter zu geben. Was er wiederum verstehen kann. Denn dieses Problem kennt er nur zu gut. So reden wir weiter über dies und das. Bis ich Abendbrot machen muss, doch ist meine Tochter heute bei Oma, auch gut. Dann brauche ich für sie nicht mitdenken, daher esse ich nur eine Frucht, anschließend arbeite ich weiter an den Mix, bis ich spät in der Nacht denn mir anhören kann, wo Chrisisi schon lange im Bett ist. Da er am nächsten Morgen ätzend früh aufstehen muss. Na ja, wenn ich bedenke, dass er drei Stunden ehr aufsteht wie ich. Autsch.

Am anderen Morgen geht es wie gewohnt weiter, so dass die nächste Zeit nicht viel passiert, dazu das Gericht im Moment am stehen ist, da sich mein Ex nicht prüfen lassen möchte. So steht im Moment da alles still. Was auf der einen Seite nicht schlecht ist, aber auf der anderen Seite auch nervig ist. Da ich nicht weiß, wann es weiter geht. Da er immer wieder irgendwelche schreiben über denn Rechtsanwalt denn er hat am schreiben ist. Alle gegen denn Beschluss, dass er sich erst Prüfen lassen soll.

Daher warte ich einfach ab, mache gar nichts. Denn solange er sich nicht Prüfen lässt, läuft das Gericht ehe nicht weiter. Sage ich es anders, hoffe ich, dass es nicht weiter geht.

So vergeht ein halbes Jahr, wo nur schreiben kommen, die besagen, dass er da gegen ein nach dem anderen Einspruch erhebt. Wo er erst auch nicht durch kam, bis plötzlich wir eine Einladung bekommen zum Gericht. Just bin ich mehr als erstaunt. Ich soll meine Tochter genau einen Tag vor der Anhörung meines Exes zum Gericht bringen. Was ich auch mache, sie dort ihre Aussage macht, dass sie nichts mehr mit meinem Ex zu tun haben will. Als sie dann auch einige andere Sachen erzählt, wie sie es empfindet, ist es für das Gericht hier schon mal klar, keine Besuchskontakte.

Nach diesem Gespräch ist meine Tochter erst mal mehr als durch denn Wind. Was ich mehr als verstehen kann. Aus diesem Grunde lasse ich sie einfach sich beruhigen. Gehe mit ihr heute einfach nur ins Gelände, wo sie sich entspannen kann. Da sie dies einfach braucht. Als wir zuhause ankommen, ist sie etwas ruhiger und auch

entspannter, aber immer noch nicht so, wie ich es gerne hätte. Aber besser als gar nicht. Doch als sie dann meinen Freund sieht, ist sie mehr als sauer, warum keine Ahnung. Chrisisi hat ihr nie was getan und sie verstehen sich eigentlich so ganz gut. Aber im Moment ist es wirklich schwierig mit ihr. Seid sie weiß, dass sie wegen meinem Ex zu Gericht muss. So kann ich sie aber nicht verstehen, warum sie Chrisisi deswegen anmacht, an-meckert und unfair zu ihm wird. Denn er hat damit gar nichts zu tun.

Aus diesem Grunde gehe ich in ihr Zimmer, wo sie sich im Moment verkrochen hat, sehe sie da aufgelöst weinend im Bett liegen, dabei ihre Katze im Arm haltend. Daher überlege ich kurz, ob ich zu ihr rein gehen soll, oder nicht, entscheide mich dafür. Streichle meine Tochter über den Rücken, spreche beruhigende Worte, die fruchten. So dass sie sich nach einiger Zeit beruhigt, dabei mir erzählt, wie es bei dem Richter für sie war. Das sie das nicht noch mal haben möchte. Auch wenn dieser ihr versprach, dass sie es nicht muss, wenn sie nicht möchte. Ich sie liebevoll in den Arm nehme, sie ausweinen lasse.

So das sie nach einiger Zeit sich beruhigt, einsieht, dass sie gegen Chrisisi wohl mehr als unfair war. Daher geht sie eine Etage tiefer, entschuldigt sich bei ihm. Wo er Re sei dank, diese annimmt, sie danach zu den Pferden bis zum Abendbrot geht. Er mich mehr als besorgt anschaut, wo ich ihm endlich erzähle, was hier eigentlich los ist. Warum sie im Moment so schwierig ist. Da meint er nur noch: „Das ist wirklich mehr als hart für ein so junges Mädchen!! Da kann man nur hoffen, dass dieser Arsch es sein lässt nach diesem Gerichtstermin!“ „Das glaube ich nicht. Da wird der Kampf um sie noch schlimmer, wenn ich das nicht sofort an diesem Tag unterbinde. Denn dann bekommt er mit, dass ich das Sorgerecht für sie wieder erlangt habe. Und das wird er nicht auf sich sitzen lassen. Auf keinen Fall. Daher wird er alles versuchen, um es dann auch zu bekommen. Wenn mit sogar unlauten mitteln. So dass sie leiden würde. Daher werde ich jeden legitimen Weg, denn ich nehmen kann, dies unterbinden. Bevor es dazu kommt!“ Erkläre ich meinem Schatz. Da wir in dem halben Jahr zu einem Paar wurden. Mein Schatz schaut mich da mehr als fragend besorgt an: „Schatz, bedenke, dass du sie nicht zu viel Aussetzen solltest, wenn sie schon so ist!“ „Ich weiß, aber dass entscheide nicht ich, sondern mein Ex schleift sie ins Gericht!“ Sage ich stöhnend. „Mal gefragt! Brauchst du nicht antworten, wenn du nicht möchtest. Hattest du das Sorgerecht schon davor oder nicht?“ Fragt mein Schatz mich mehr als vorsichtig. „Ich hatte diese bis zum siebten Monat, danach wurde sie mir weggenommen. Durch mein Ex, erst vor kurzem konnte ich sie wieder bekommen. Ehr nicht. Da viele Sachen noch passierten. Ich habe das Sorgerecht seid einem Jahr! Und diese werde ich mir auch nicht mehr nehmen lassen. Von keinem!“ Erkläre ich mehr als deutlich.

Wo mein Schatz nichts mehr zusagen weiß, nimmt mich in den Arm, flüstert leise: „Ich werde hinter dir stehen, egal was kommt!“ „Danke, ich weiß das mehr als zu schätzen!“ Flüstere ich zurück, küssen uns mehr als tief. Als in dem Moment meine Tochter in die Küche kommt, wie perplex stehen bleibt. Als sie sich gefangen hat, leise die Küche verlässt. Was mir nicht entgangen ist. Ich aber jetzt auch nicht hinter ihr her rennen werde, sondern nach dem wir beide den Kuss gelöst haben, ich Abendbrot mache, danach meine Tochter in die Küche rufe. Sie auch kommt, aber nichts dazu sagt. Da sie weiß, dass Chrisisi und ich ein Paar sind. So wird der Abend noch gemütlich ausklinken gelassen, in dem wir alle im Wohnzimmer sitzen, ein Spiel alle

zusammen noch spielen, danach meine Tochter auch schon ins Bett muss, da es spät genug ist.

Auch wenn sie Morgen nicht in die Schule muss, so achte ich dennoch drauf, dass sie immer pünktlich ins Bett kommt. Da ich es wichtig finde, dass sie genug Schlaf bekommt. Als sie dann endlich mal schläft, suche ich mir meine Sachen für Morgen zusammen. Damit ich dies nicht Morgen machen muss. Dabei achte ich drauf, dass ich neutrale Sachen mir aussuche, damit ich sowohl als Mann, als auch Frau tragen kann. Wovon ich einige habe.

Als dies erledigt ist, lege ich mich einfach nur noch hin, da ich zu nervös bin, als dass ich noch viel hätte machen können. Zudem wir ehe schon nach dreiundzwanzig Uhr haben. Mein Schatz liegt neben mir, krault mich etwas in meinem Wolfsfell, dabei meint er noch: „Schon seltsam, dass du so viele Körper in dir vereinst. Obwohl du ein Mensch bist, so bist du auch gleichem Anteil Wolf.“ „Da werde ich heute nichts zu sagen, da ich einfach nur noch innerliche Ruhe suche, damit ich Morgen stark genug bin, dies auch zu meistern. Denn es wird alles andere als einfach für mich Morgen. Kannst du in dieser Zeit bitte auf meine Tochter mit achten. Bis ich wieder da bin?“ Schau ich mein Schatz bitten an, er nickt, gibt mir einen Kuss auf die Nase, flüstert in mein Wolfsohr: „Mach dir keine Sorgen, ich werde mich um deine Tochter kümmern.“ Just einige Minuten später bin ich am schlafen.

Als der Wecker mich um fünf weckt, bin ich total müde und vor allem das reinste Nervenbündel. So dass ich schon beinah alles durch einander bringe, was mir schon seid langem nicht mehr passierte. Wenn da Chrisisi nicht heute Morgen geholfen hätte, wer weiß was dann alles schief gegangen wäre. Als ich dann sehe, dass ich los muss, gehe ich eben Duschen, ziehe mir die Sachen, die ich raus-legte an, anschließend lass ich mir noch eine Frucht schmecken. Weg bin ich, nach dem ich meinen Lieben Schuß sagte.

Am Gericht angekommen, bin ich total nervös, da ich nicht weiß, was alles auf mich zu kommt. Da ist auch schon mein Rechtsanwalt da, sagt beruhigend: „Keine Panik. Er kann ihnen nichts. Egal was nach her passiert, lassen sie sich auf keine langen Diskussion ein.“ Ich nicke, kann im Moment nichts von mir geben, da ich einfach zu unruhig bin. Was gar nicht Typisch für mich ist. Sonst kann ich auch kalt wie sonst was sein, aber jetzt nicht. Vielleicht weil ich weiß, dass einfach zu viel auf dem Spiel steht. Denn hier geht es um das Wohl meiner Tochter.

So gehen wir ins Gerichtsgebäude, wo ich als erstes vorne am Eingang mein Ausweis und auch Einladung zeigen muss, anschließend lege ich meinen Rucksack wo einige Dokumente drin sind, die ich vielleicht brauche drin, die ich auf das Band lege. Als der Herr sagt, dass alles in Ordnung ist, kann ich auch schon weiter, wo ich auf meinen Rechtsanwalt warte.

Wir zum Saal gehen, wo die Verhandlung Stadt finden soll. Dort setze ich mich auf die Bank, hole noch mal die Schreiben raus, lese mir da einiges durch. Als ich gerade am Ende bin und diese wieder wegstecke, werde ich von der Seite angemacht: „Was suchst du denn hier? Wo sind deine Eltern? Zu feige her zu kommen. Um so besser!“ Worauf ich keine Antwort gebe, sondern einfach stur aufstehe, mich ans Fenster

stelle. Dort nach draußen schaue, die Tiere bei ihren Tätigkeiten zu schaue, wie eine Amsel in dem Efeu nach Futter sucht. Und wie die Spatzen auf denn Ästen Tanzen, dabei wohl zwitschern. Was man aber hier in diesem Gebäude nicht hören kann, da die Fenster zu sind. Dabei merke ich, dass mein Ex sich mir nähert, was ihm aber nichts bringt, da genau in diesem Moment die Türe zum Verhandlungssaal aufgeht und wir in denn Saal eintreten sollen.

Daher machen wir dies auch, setzen uns wo platz ist irgendwo hin. Aber nicht so, dass wir neben meinem Ex bin, sondern weiter weg. Wer weiß, was er alles machen könnte, worauf ich kein Bock habe.

Just als wir unsere Plätze eingenommen haben, kommt auch schon der Richter rein, stehen auf, setzen uns wieder. Anschließend werden unsere Personalien aufgenommen, ob wirklich nur die da sind, die hier zu sein haben. Danach verliest er die Verhandlungsschrift. Warum wir uns hier eingefunden haben. Da kommt raus, dass es ums Besuchsrecht geht, zudem dass er einen Antrag auf Erziehungsfähigkeit gestellt hatte, aber dieser sofort abgeschmettert wurde. So dass dieser erst gar nicht mehr zur Verhandlung steht. Worüber ich mehr als froh bin. Dies aber vorher noch gar nicht wusste. So schaue ich mich eben um, dabei sehe ich, dass ich nicht der einzige bin, der dies nicht wusste, sondern wohl mein Ex genauso nicht wusste.

So geschockt wie er schaut, hierzu was sagen will, wo der Rechtsanwalt von ihm, ihn noch so gerade stoppt. Muss ich mir echt das lachen verkneifen. Denn das Gesicht von meinem Ex war mehr als goldig, wie geschockt er doch war.

Als dann der Richter dies alles verlesen hat, verliest er die Anhörung meiner Tochter vor. Wo es mein Ex mehr als sein Gesicht entgleist, als er hört, dass sie kein Besuch von ihm wünscht. Just schaut er mich an, dabei stottert er danach geschockter: „Das kann nicht!! Das glaube ich nicht!“ „Es ist so Herr Teibles, ihre Tochter hat dies wirklich ausgesagt.“ Entgegnet der Richter meinem Ex. Der dies nicht versteht.

„Somit gehe ich davon aus, dass sie nur noch denn Zeitraum bestimmen und danach es für mich es erst mal war!“ Sage ich darauf nur noch eindeutig! „Das hättest du wohl gerne!! Zudem warum bist du hier am sitzen und nicht deine Eltern!! Sie haben doch das Sorgerecht für unsere Tochter!“ „Das tut hier nichts zur Sache!“ Meint da mein Rechtsanwalt. „Frau Aurin, so einfach wird das zwar nicht, aber ja. Darüber ließe sich zum Wohle des Kindes sprechen. Aber so weit sind wir noch nicht!“ „Finde ich schon euer Ehren. Da meine Tochter eindeutig ausgesagt hat, was sie möchte. Wollen sie sich diesem Wiedersetzen?“ Kontere ich mehr als deutlich. Wo der Richter nichts mehr zu sagen kann, aber dennoch mein Ex meint: „Ach, seid wann bestimmt ein so kleines nichts wissendes Kind wie du, was hier im Gericht passieren soll. Also wirklich!! Sehe zu, dass du wieder in deine Wohnung dich versteckst, und dich dort langweilst!“ Just möchte ich was sagen, doch dann ist mir das unter mein Niveau. So lass ich dies einfach mal im Raum stehen, gebe darauf keine Kommentare, sondern lasse ihn einfach reden, was er will.

Wo mein Rechtsanwalt mich erst mehr als seltsam anschaut, aber dann nichts mehr zu sagt, auch der Richter nicht. Sondern fragt: „Was haben sie zu den Punkten, die ihre Tochter hier anführte, warum sie sie nicht sehen möchte zusagen?“ „Das dies so nicht stimmt. OK, ich war ein paar mal nicht zu Besuch bei ihr, weil ich da schmerzen hatte,

aber ansonsten kann ich hier ihre Aussage nicht bestätigen.“ „Mhm!“ Mach ich da nur, da ich von den ganzen Sachen die gelaufen waren auch kenne habe, weiß ich, dass vieles auch nur aus Sturheit gelaufen waren. Aber ich mich dazu nicht äußern werde.

So wird noch lange diskutiert, bis er sich selbst um Kopf und Kragen redet. Das so schlimm, dass es wirklich zu einer mehr als harten Sperre kommt. Und zwar bis meine Tochter achtzehn ist, darf er sie nicht mehr sehen. Auch nicht mehr zu nah kommen. Egal was er da macht, er darf es nicht!! So lautet nach zwei Stunden Verhandlung das Urteil. Dabei hat er es Re sei dank immer noch nicht geschwallt, dass ich die Verantwortung für Mira habe!! Worüber ich mehr als froh bin. Sonst würde da noch mehr Probleme sein!

So kann ich erst mal beruhigt nach Hause fahren, wo ich mehr als sehnsüchtig erwartet werde, da meine Tochter mehr als wissen möchte, was bei dieser Verhandlung raus gekommen ist. Was ich mehr als verstehen kann. Doch bevor ich etwas davon sage, wo ich ankomme, muss ich erst mal selber darüber noch mal nachdenken, alles Sortieren.

Denn da waren sehr viele Sachen gesagt worden und auch einige Sache, die dort wohl kaum was zu suchen hatten. Aber so ist halt mein Ex. Daher koche ich erst eben für alle, erst da möchte ich was sagen. Just schellt es bei mir. Wo ich an die Türe unten gehe, dabei meine mich verschaut zu haben. Da steht doch tatsächlich mein Ex vor der Türe. Nur schaut er mehr als seltsam mich an, meint: „Ich möchte mit Arina sprechen!“ „Wenn suchen sie? Tut mir leid, aber hier wohnt keine Arina!“ Sage mehr als fest. Ohne eine Regung zu zeigen, dass ich gerade mehr als angespannt bin. „Sie muss hier sein!“ Faucht mein Ex mehr als sauer. So dass mein Schatz nach unten kommt. „Noch mal. Hier lebt keine Arina!“ Sag ich mehr als hart, danach nur noch messerscharf: „Verschwinden sie von meinem Grundstück, oder ich werde die Polizei rufen!“ „So ist das alles so? Ganz toll!! Man sucht eine Person, dann wird man so behandelt!! Ich werde Arina finden, dann will ich mit ihr sprechen!“ „Zum letzten mal. Verschwinden sie, wer sie auch immer sind. Oder ich rufe sofort die Polizei und lasse sie Zwangs entfernen!“ Spricht mein Schatz mehr als hart. Dabei so streng das ich mich doch wundere. Aber es zieht, mein Ex verschwindet endlich in sein Auto und fährt zu meinen Eltern sehr wahrscheinlich. Die ich mal eben anrufe, kurz erkläre was bei dem Gericht raus kam. So dass sie dem entsprechend reagieren. Wo ich dann sehen kann, dass dort tatsächlich die Polizei vor der Türe steht und diesem Mann wohl ein Platzverweis gibt.

Was mir mehr als recht sein kann. Daher möchte ich nach oben, als es wieder schellt, ich diesmal erst eben schaue, ob ein Nissan wieder vor der Türe steht. Aber ist dem nicht so, so mach ich die Türe auf. Wo meine Mutter diesmal es ist. Ich sie rein lasse, sie mich jetzt genau ausfragen möchte. So nehme ich sie mit nach oben und dort erzähle ich genau was bei Gericht passiert ist. Auch welches Urteil er bekommen hat. Worüber meine Mutter mehr als erstaunt ist. „Das geschieht diesem Typen mehr als recht!“ „Jupp. Aber muss ich mich in acht nehmen, sobald der gerafft hat, dass ich das Sorgerecht habe. Entbrennt ein Kampf um Mira, der Utopische Ausmaße nehmen kann. Daher möchte ich auch. Das du ohne Rasper nirgendwo mehr hingehst. Selbst zu Nachbarn wird immer einer unserer großen Hunde mitgenommen. Denn jetzt trau ich ihm nicht mal mehr so weit wie ich ihn sehen kann!“ Sage ich nur

noch sehr deutlich. Wo meine kleine nur noch nickt.

Zu meiner Überraschung passiert bis meine Mira sechzehn ist nichts, mein Ex hielt sich bis zu diesem Alter immer fern von meiner Tochter. Ließ auch mich in Ruhe. So dass ich ein mehr als super neu Anfang machte. Denn Chrisi und ich sind mittlerweile so stark zusammen, dass er in meiner Wohnung gezogen ist. Zusätzlich erwarte ich von Chrisi ein Kind. Was aber außer ich noch keiner weiß. Auch noch nicht preis geben werde. Denn das werde ich erst, wenn ich wirklich sicher bin, dass es so ist.

Es ist Pfingsten und die Kirmes Zeit fängt wieder an. Wo mein Schatz nicht mehr zu bremsen ist. Kein Wunder, es ist wirklich die tollste Zeit eigentlich. So gehen meine Eltern, die eh r nö sagten und wir über die Kirmes. Dort sehe ich mein Ex, aber er hat uns noch nicht erkannt. Worüber ich doch mehr als froh bin. Daher hoffe ich, dass wir weiter hier ruhig drüber gehen können. Was auch erst klappt. Bis meine Tochter das Geisterhaus sieht, wir ja sagen und mein Schatz, Mira und ich da rein gehen. Sie immer wieder mal etwas vor weg jagt. Plötzlich höre ich Mira aufschreien. Erst denke ich noch, dass könnte durch denn Grusel sein. Doch als ich höre: „Lass mich los. Ich will dich nie wieder sehen.“ Ist mir klar, wer das ist. Daher renne ich schnell die einzelnen Ebenen ab. Bis ich an der Stelle bin, wo Mira sich anstellte. Denn dort kann man mit einem Wagen eine Runde fahren. Was sie wollte. Aber jetzt nur noch da weg will. Aber durch Ex nicht kann. So knurr ich mehr als scharf: „Lass das Mädchen los. Oder du bekommst es mit mir zu tun!“ „Ach sie an wer da ist. Der Typ von damals!“ Sagt er nur hämisch. Und was noch mehr Pech ist. Gerade kommt ein leerer Wagen. Wo er sie rein zerren möchte. Was aber Re sei dank dadurch zum einen Scheitert, da ein Mitarbeiter dieses Geschäfts geschaltet hat. Und zum anderen ich ein Betäubungspfeil wie immer mehr als präzise geworfen habe. So dass Ex in den Wagen taumelt, aber dabei Mira los lassen muss. Worüber ich mehr als froh bin.

Anschließend frage ich den Betreiber hier, wo der Notausgang ist. Diesen zeigt er mir, geht mit meiner Familie und mir dadurch, bringt mich zum Ausgang. Wo die Polizei schon steht. Ich ihr genau erkläre, was los war. Und Mira dazu auch noch einiges erklärt. Auch der uns aus dem Notausgang raus ließ, erklärte eben, was vorgefallen war. Genau in dem Moment als das geklärt war, steht Ex am Ausgang, wird von der Polizei wegen versuchten Kindesentführung festgenommen. Wo ich nur noch sage: „Herr T... Sie werden von meinem Anwalt hören. So nicht!“ „Ach als wenn du was zu sagen hast! Lachhaft!“ Murrts Merikus mehr als deutlich. Aber kann sich hier nicht wehren. Da das Betäubungsmittel von dem Pfeil noch zu sehr wirkt. Was ich den Beamten auch noch eben erkläre. Aber auch keine Nebenwirkungen hat. Wo sie nur nicken. Da sie wissen, dass ich als Ninja immer etwas für die Selbstverteidigung bei habe, wenn ich nicht kämpfen kann in dem Moment. Obwohl, ich hätte, nur dann hätte ich a) meine Tochter in Gefahr gebracht und b) wäre danach Merikus einige Etagen tiefer gefallen. Da ich dies nicht wollte, entschied ich mich für diese Variante. Die Harmloser war, als einmal in die Tiefe zu stürzen.

Danach beruhigt sich bei uns die Situation wieder und wir können ganz in Ruhe hier durch gehen, ohne weitere Zwischenfälle. Nicht auszudenken, was hätte passieren können, wenn er sie erwischt hätte. Schrecklich.

Nach dem wir alles gesehen haben, gehen wir noch was essen. Wo es für mich nicht

wirklich viel gibt was ich darf. Aber von dem ich darf, nehme ich mir auch was. So nehme ich einen Fisch, Reis und einen Salat. Dabei zwei Brötchen. Mhm, auch nicht schlecht. Mein Schatz ein großes Schnitzel, dabei Pommes und Salat. Meine Eltern jeder ein Schnitzel und Pommes. Dabei einen kleinen Salat. Meine Tochter Currywurst mit Pommes. Dazu auch einen Salat. Getränke, mein Schatz Bier. Da ich fahre kein Thema. Mein Vater auch mal. Oh wunder. Meine Mutter und Tochter Cola. Ich wie immer Wasser. Wo alle mich mehr als seltsam anschauen, meine Mutter nur noch: „Nicht mal eine Cola. Wenn du nicht genug Geld bei hast, ich kann einspringen!“ Schallend lachend sage ich: „Mit Geld hat das nichts zu tun Mam.“ Beruhige mich, erkläre dann doch mal endlich nach Jahren auf: „Ich unterliege einem Zölibat. Daher kommt dies. Und bevor du mir sagst, spinnst doch. Hier der Beweis!“ Just ziehe ich mir mein Shirt aus, zeige auf meine Rechte Schulter außen. Danach hebe ich mein linken Arm. Dazu hole ich mein Ausweis raus. Zeige meinen Eltern, woran man das sehen kann. So schlucken sie nur noch, nehmen dies an.

„Eins ist aber dann mehr als seltsam. Brichtst du nicht mindestens drei bis vier mal die Woche dein Zölibat.“ Räuspert sich mein Schatz etwas. Just kichere ich. Schüttle denn Kopf, dabei erkläre ich ganz relax: „Dies wurde raus genommen. Bedeutet, Leidenschaften egal aus welchem Grunde, sind erlaubt mein Schatz. Daher kein Thema. Da breche ich mein Zölibat nicht. Sollte ich aber alle anderen Genüsse nach gehen, dann schon.“ Dabei esse ich ganz gemütlich mein Essen weiter, was mir schmeckt. Auch wenn es mehr als schlicht ist.

„Ach deswegen Probiertest du letztens mein Mix nicht. So, so. Ich dachte schon, du vertraust mir da nicht!“ Feixt er jetzt etwas beleidigt. „Denn noch sagte ich doch, was alles drin ist. Und das dies sehr wohl zusammen passt. Wo ist da jetzt das Problem. Ich sehe keins. Ich habe Kellnern und Getränke Mixen gelernt mein Schatz!!“ Zähneknirschend flüstert er: „Wäre schön gewesen, wenn ich das mal erfahren hätte. Dann erkläre mir bitte, warum ich kein einziges Schwein in unserem Haushalt finde und jedes mal wenn ich mal was mitbringe, dies aus dem Haushalt verschwindet!“ Knurrt er zum Schluss. Just schaut meine Mutter mich mehr als fragend an. So erkläre ich ruhig: „Liebster Schatz. Ob du es mir glaubst oder nicht. Aus dem Glauben her esse ich kein Schwein. Und ist mir abzulut hier auch verboten zu verzerren. Aus diesem Grunde findest du dieses Tier bei uns auch nicht und wenn dann wird es sofort entsorgt!“ Just nimmt er einen größeren Schluck, aber dies mal Wasser, danach meint er nur noch mehr als baff. „Du gehörst zum Islamischen Glauben?“ „Nein. Hohepriestertum. Das ist weit vor dem Islam gewesen.“ „Was für ein Hohe... was weiß ich!“ Augen rollend erkläre ich ihm denn alt Ägyptischen Glauben. Als ich am ende bin. „Uff, das ist weit hergeholt!“ Antwortet er mir nur noch. Dabei mich abschätzend anschauend, wo ich nur noch mal mein Shirt ausziehe, da auf meine Brust genau Höhe Herz zeige. Dabei erkläre: „Das ist Amts Hieratisch. Die gehobene Schrift des normalen Hieratisch. Beides kann ich sowohl in Wort und Schrift. Wie zig andere ausgestorbene Sprachen. Die ich aber hier nicht alle sprechen möchte, da ihr diese ehe nicht versteht.“ Geben sie alle endlich auf, und ruhe. So dass ich auch mal wieder zum essen komme. Als wir dann satt sind, bezahle ich. Anschließend verlassen wir das Lokal.

Wo ich mich draußen etwas strecke, schwupps bin ich ein Wolf, der sich doch mal etwas die Pfoten vertreten sollte. Daher suche ich mir auf Wolfsart auf einem Stück Rasen einen Platz, wo ich meine einfach mal meine Notdurft erledige. Was einige

Minuten dauert, nach dem ich dies verrichtet habe. Gehe ich einige Schritte weg, scharre es mit dem Hinterläufen zu. Erst danach laufe ich einige Meter, weiter, wo ich mein Fell etwas ausschüttele, mich strecke. Anschließend Tappe ich als Wolf neben ihnen her. Um auszutesten, wie Chrisisi sich dabei verhält, ob ihm diese Seite peinlich ist. Doch zu meinem Erstaunen holt er einen Ball hervor, wirft diesen auf einer mehr als großen Rasenfläche weiter weg. So dass ich mein Spieltrieb nicht mehr zügeln kann. Da nur noch denke: «Das war jetzt hinterhältig!» Jage dem Ball nach, knurre einige Male, als ich diesen aus der Luft heraus gefangen habe. Bring diesen wieder zu Chrisisi, der ihn wieder wirft. Ich ihn auch wieder mir hole. Und er ihn wieder wirft, dies machen wir beide einige Male, bis ich als Wolf echt keine Lust mehr habe und einfach braff wieder neben ihnen herlaufe.

Bis zu dem Zeitpunkt, wo ich meine Nase in den Wind hebe, fletsche. Da mir diese Witterung mehr als nicht gefällt. So will ich mich gerade zurück wandeln, als auch schon Merikus vor uns steht. Mit Mira sprechen möchte. Sie aber nicht mit ihm. Daher drückt sie sich sehr nah an mich. Was mir nicht entgeht, aber im Moment nicht wirklich mich wandeln möchte. Weil dann kann er sich auch eins und eins zusammen zählen. Aus diesem Grunde stelle ich mich anders hin, so dass ich sie mit meinem Körper beschütze. Dabei fletsche ich gefährlich. Er soll bloß verschwinden. Doch sehe ich, dass mein fletschen nichts bringt. So fahre ich andere Seiten auf. Ich knurre sehr gefährlich, gehe mit meiner Vorderpfote zu einer meiner Hinterpfoten. Wo die Pfeile sind. Hole dort einen raus. Lege diesen unter meine Hinterpfote, so dass er diesen nicht sofort sieht, aber ich jeder Zeit eingreifen kann, wenn er etwas macht, was ich gar nicht will. Wo ich nicht lange warten muss, er um mich drum möchte. Was hier eindeutig nach hinten los geht. Und mein Schatz denn Pfeil solange festhält, auch wenn er nicht weiß, wofür dieser ist.

Ich in dieser Zeit lasse mein Ex nicht ein Moment aus den Augen. So dass er sieht, ich bin bereit, wenn er etwas vorhat. Und er hat was vor, dass sehe ich mehr als man glaubt. Daher fixiere ich ihn mit meinen Augen. Meine Eltern schon am meckern sind, dass er endlich mal verschwinden soll. Doch interessiert dies ihm herzlich wenig. So wundere ich mich. Denn wenn er davon ausgeht, dass meine Eltern noch das Sorgerecht haben, müsste er reagieren. Doch macht er es nicht. So merke ich, dass er mittlerweile es begriffen haben wird, wer für Mira das Sorgerecht hat. «Scheiße!!» Denke ich noch. Danach kann ich nur noch handeln, da er einfach an Miras Arm will. Sie von mir wegzerren. In dem Moment schaue ich Chrisisi an, der mir denn Pfeil gibt, ich diesen dreist ins Bein steche. So dass er Sekunden später am schlafen ist. Ich die Polizei anrufe, sie herbitte. Was nämlich keiner weiß ist. Dass diese Attacke von meinem Ex, von meinem Freund aufgenommen wurde. Damit er nicht noch mal auf freien Fuß gesetzt wird. Denn auf Chrisisi hat hier keiner geachtet und er hat das alles auf Band, wie man so schön sagt.

Während ich die Polizei anrufe, nehme ich meine Tochter in den Arm, damit sie ich beruhigen kann. Denn im Moment ist sie mehr als aufgelöst. So dass ich einfach beschließe, nach dem die Polizei da war. Ich erst eben zur Wache fahre, dort eine Anzeige wegen mehrfachem Angriff gegenüber meiner Tochter und auch meine Tochter diese macht. Dabei ich eine Anzeige mache, wegen nicht Gerichtliche Entscheidungen einhalten. Danach fahren wir nach Hause, weil ich die Schnauze mehr als voll habe. Zwei mal hintereinander versuchte der Arsch das. Dass glaubt mir keiner,

aber das ist schon dreist. Echt!!

Was mich nicht dran hindert mit meiner Familie wenn sie wollen einfach weg zu fahren. Denn einsperren werde ich Mira nicht. Da sehe ich kein Sinn drin. Nur werde ich verstärkt auf sie achten. Obwohl die Polizei mir versicherte, dass auf Grund des Richterlichen Bescheides, sie mein Ex erst mal in U-Haft genommen haben. Was nicht schlecht finde. So kann meine Tochter sich frei bewegen. Daher verbringen wir die Pfingsttage noch sehr wild. Da noch einige mehr Kirmese auf haben. Wissend durch meine HP alleine. Denn dort trägt bei Zeiten jeder Bürgermeister von sich aus die Zeiten ein. Was ich mehr als super finde.

Auch wenn es für sie eine mehr als super Werbung ist. Da auf meine Seite mehr Menschen zu finden sind mittlerweile, als wie auf Folcebook. Denn diese sind mittlerweile am überlegen, ob sie nicht ihre Seite wegen meinem Radio schließen sollten. Weil bei ihnen bei weitem weniger Klicks aufgefallen sind, als wie ich überhaupt habe. Tja, ich würde Pech sagen.

Daher schaut ich auf meinem Radio, wo ich sehe, wo noch einige auf haben, bespreche diese mit meiner Familie und schon sind wir dort hin. Lassen es uns einfach gut gehen. Wie viel ich auf diese Kirmese gelassen habe. Kein Schimmer, ich glaube mehrere zehntausend dürften hinkommen. Aber nicht von meinem Vermögen was ich mir durch die Sprünge erarbeitet habe, sondern von dem was ich jetzt verdiene. Da bekomme ich allein zwanzig tausend als Lehrer, dann bei verschiedenen Gigs bekomme ich noch mal an die zwei tausend, manchmal auch weit drunter. Dabei stelle ich immer noch für die Künstler Remixe und Mixe her. Hinzu veröffentliche ich auch hier und da immer noch selber CD's die ich aufnehme. Diese haben Musik von lang vergessener Zeiten. So mache ich davon auch noch mal einiges an Gewinn. Daher habe ich immer genug Geld, um mir eigentlich jeden Monat einen goldenen Schwertransporter mit einem mehr als großen Hänger zu leisten. Aber machen ich dies nicht, sondern lebe mehr als bescheiden. Als wenn ich niemals irgendwo Geld ohne Ende habe.

Dabei habe ich mittlerweile meinen Eltern einen Umschlag mit Geld gegeben, womit ich ihnen alles was sie mir je als Arina geliehen haben, wo ich mit meinen Ex zusammen war und später auch alleine lebte gegeben habe. Sogar mit Zinses Zinsen. Wo sie erst schluckten, aber es dann nicht annehmen wollten. Was ich aber so nicht stehen lassen wollte. Sondern drum bat, dass sie dieses Geld annehmen. So taten sie es, aber nicht wegen dem Geld selber, sondern wegen der Geste. Das ich ihnen es sehr gerne wiedergab.

Mein Schatz weiß, ungefähr was ich verdiene, aber nicht wie viel ich noch als Guthaben in der Hinterhand habe. Was immer mehr wird, aber nicht weniger. Mit diesem Vermögen könnte ich einige Länder aus ihrer Schuldenkrise befreien. Doch mache ich dies nicht. Da sie durch ein bestimmtes Land ganz schnell wieder in diese kommen. So wäre dies Raus-geschmissenes Geld. Also müssen sie selber sehen, wie sie da wieder raus kommen. Wo die Minister zwar mich schon einige Male fragten, wie sie da wieder raus kommen. Als ich ihnen da sagte, was man da alles machen könnte. Waren sie mehr als sauer. Da es auch an ihren Verdienst ging. Dabei auch an ihre ganzen Ausgaben an andere Länder die nicht sein müssen. So kam es, dass sie meine Sachen einfach Ignorierten und weiter wie bis her machen. Daher kam es, dass ich

immer die Partei Wählte, die die wenigsten Ausgaben verursachte. Als dies die in der Regierung raus hatten. Wurde ich aus dem Wahlsystem raus-genommen. Bedeutet ich darf nicht mehr Wählen gehen. Was ich Intern dennoch mache. Denn davon werde ich mich nicht abhalten lassen. Aber wie gesagt, ich suche die Parteien immer mehr als gut aus.

Als dann die Pfingsttage vorbei sind, rufe ich nach der Schule mein Rechtsanwalt an. Der hier sofort ein Verfahren einleitet gegen meinen Ex. Was leider etwas auf sich warten lassen wird, womit ich so zwar leben könnte. Aber nicht wo es um das Leben meiner Tochter geht. So gebe ich einige Gesetzes Texte an, die erlauben, ein Eilverfahren anzustreben. Was ich dann auch bekomme. Keine zwei Monate später ist ein Verfahren anberaumt worden. Wo mein Ex vorgeführt wird. Erzählt wie es an diesem Tag war. Als nächstes sagt meine Tochter aus, wie er sie im Geisterhaus angegriffen hatte. Und auch wie er versuchte, sie auf der Wiese später anzugreifen. Worüber es auch ein Video gibt, was sofort zur Polizei gegeben wurde. Danach sage ich es so aus, wie ich das sehe, nämlich nicht anders als wie meine Tochter. Anschließend noch mein Freund. Im Anschluss darf sich noch mal mein Ex zu Wort melden.

Das er Anzeige erstattet hatte, weil ich ihn verletzt hätte. Da aber keine Beweise dafür vorliegen und die Pfeile zur Abwehr benutzt werden, wie das Pfefferspray. Wurde gegen mich nichts weiter gemacht. Zudem die Pfeile nicht tödlich sind. Daher hatte er da keine Chance auf Sieg. Nach dem alle Beweise aufgenommen wurden. Wurde mein Ex zu einer Gefängnisstrafe von drei Jahren und verdonnert. Da er auch den Gerichtlichen Beschluss nicht eingehalten hatte. So muss er mit diesen Folgen leben. Worüber ich mehr als froh bin. Endlich wieder sicher leben zu können mit meinen Kindern.

Auch wenn meine Familie immer noch nicht weiß, dass ich schwanger bin. Was ich aber jetzt endlich bekannt geben möchte. So versammle ich meine Familie und sage mehr als vorsichtig: „Schatz. Du weißt, dass wir im Dezember mehr als üblich mit einander geschlafen hatten. Nun in diesem Zeitraum kann ich nur tragend werden. Und dies bin ich. Ich bin schwanger von dir mein Schatz!“ Just kippt mein Schatz zur Seite, schaut mich mehr als geschockt an. Dabei wisperst er mir leise zu: „Du bist wirklich von mir Schwanger?“ Ich nicke, verstehe nicht, warum er so geschockt ist. Daher schaue ich ihn sehr fragend an. „Ich dachte immer, du kannst nur von Wölfen Tragend werden.“ Antwortet er mir auf meine Augen. Just muss ich einfach lachen, denn da fällt der Groschen bei mir. So sehr, dass ich erkläre: „Nee, ich kann auch von einem Mann tragend gemacht werden. Zudem ich auch Frauen und Feen Schwanger machen könnte. Kein Thema!“ „Na ja. Ich sage über deine Körper nichts mehr. Doch eins. Der Männliche hat es mir bei weitem mehr angetan, als wie der Weibliche.“ Noch mal mehr als seltsam schauend, danach kommt die Erkenntnis. „Moment mal, wie kann es sein, dass du sowohl bei dem Männlichen als auch Weiblichen Körper tragend werden?“ Fragt er mich mehr seltsam. „Ganz einfach. Ich bin eigentlich Weiblich. Mein Ausgangskörper ist der des weiblichen Geschlecht und ob ich jetzt als Mann oder als Frau mit dir Schlafe, macht dies kein Unterschied. Ich werde Schwanger. Oder anders ich Empfange auf jeden Fall.“ Erkläre ich beruhigend. Da ich dieses Thema nur einmal, danach nicht mehr angesprochen hatte in unserer Beziehung.

Er schaut mich an, schüttelt den Kopf, danach kuschelt er sich tief in mich ein. Meine

Tochter wiederum schaut nur etwas seltsam, meint aber dann: „Glückwunsch Mam!“ Verzieht sich danach nach Rasper, der sie mehr als schon erwartete. Da sie ins Gelände wollten. Wo ich nie was zu sage. Denn sie kann schon so gut reiten, dass sie auch alleine ins Gelände darf. Mein Ex ist weggesperrt worden. So kann ihr auf jeden Fall die nächsten Jahre nichts passieren.

Ich für mein Teil genieße dass Schmusen mit meinen Schatz heute in vollen Zügen. Dabei werden wir mehr als nur etwas leidenschaftlich. Daher ist es nichts ungewöhnliches, dass man nach einiger Zeit Töne der Lust in unserem vier Wänden hören kann.

Just als wir zusammen kommen, liegen wir müde ermattet im Bett, schlafen für einige Stunden ein.

Einige Tage später hab ich im Briefkasten eine mehr als seltsamen Brief in meinem Briefkasten. Dort steht drin, dass die Veranstalter von Turnieren sich freuen würden, wenn ich mit machen würde. Einmal in der Dressur und dann im Springen. Wo ich doch mal platt bin. Dort hin anrufe, sofort meine Tochter und mich einschreiben lasse. Für Dressur ist mir schon klar welche Rasse ich nehme. Denn Tshanto ist mittlerweile durch sein wollen bis zu S zu reiten. Was ich sehr erstaunlich finde. Das einzige was ich immer noch nicht hinbekomme, er verweigert weiterhin denn Sattel. Ansonsten ein Top Pferd.

Tornado habe ich durch viele Tricks und Ruhe dazu gebracht die Trense zu akzeptieren und auch anzunehmen. Wo alle Trensen so gebaut sind, dass sie kein Mundstück haben. Und jede kleine Hilfe nehme sie an. Aber eben halt keine Sättel. Die einzigen Pferde, die ich auch mit Sattel reiten kann und auch hin und wieder mache, aber mehr unwillig, als wie willig. Da ich dies mehr als ungemütlich finde, sind meine normalen Pferde. Also Friesen, Appalosa, Trakener und die sieben Friesen, die ich mittlerweile besitze. Dazu noch einige andere Rassen. Wo ich schon einige dieser normalen Pferden Rassen verkauft habe. Bis auf die Pferde, die sich meine Tochter unter denn Nagel gerissen hat und mir was erzählen würde, wenn ich diese verkaufen würde. Zudem ist meine Wüstenpferden Herde noch mal um einiges größer geworden. Denn die Hengste haben einige Stuten gedeckt gehabt. So habe ich jeden Frühjahr von einigen Stuten einige Fohlen am umher rennen. Die genauso wie Tshetano immer wieder nur Unfug machen. Das am liebsten leidlich-erweise, bei meinen Eltern.

Wo ich keine wirklichen Möglichkeiten Unterbindung finde. Aber noch werde, sobald mal der Leithengst seinen Pflichten wieder nach kommen würde. Doch dies lässt so manches mal missen. Aber nun ja. Ich denke, zum Springen werde ich einige Trakener mit nehmen und zwei Vollblutaraber. Die dann auch zum Verkauf stehen werden. Denn die beiden Vollblutaraber, sind noch sehr jung. Gerade mal sechs Jahre alt, dabei können sie beide bis weit über S springen.

Als es dann feststeht, spreche ich mit meiner Familie darüber, wo mein Schatz mich mehr als seltsam anschaut, aber dann nichts sagt. Denn er weiß, da wird er mich wohl nicht von abhalten können. So kommt es, dass wir zwei Wochen nach dem Brief, die Pferde die ich sagte Transport fertig gemacht werden. Auch schön sauber gepflegt werden, dazu auch Trensen und Sättel, die man nehmen kann, auch ordentlich und

gepflegt sind. Besonders auch bei meiner Tochter, die ihren Rasper und ein weiteren Friesen mitnimmt, dabei noch zwei Araber Vollblut. Mit dem sie springen möchte. Auch nicht zum Verkauf stehen, da es ihre Pferde sind.

So können wir losfahren. Wo mein Schatz mit meinen Eltern hinterher fährt. Da er die Richtung nicht weiß. Ich sehr wohl. Dabei schon ahne, dass es eine längere Fahrt wird. Aber nicht zu lange. Gerade mal zwei Stunden. Das halten die Tiere ohne Pause in diesem Transporter locker aus. Da sie sich hinlegen können, oder auch stehen bleiben. So wie sie wollen.

Daher kommen wir sehr entspannt eigentlich an dem Turnierort an. Wo ich mir sofort eine Stelle suche, wo ich mein übergroßen Transporter hinstellen kann. Was sich mal wieder mehr als schwer gestaltet. Denn da wo andere sich hinstellen können, kann ich es noch lange nicht. Daher heißt es erst mal etwas wieder rumfahren. Bis der Besitzer des Platzes mich sieht, stoppt und erklärt, wo ich mein mehr als großen Transporter hinstellen kann, ohne andere zu stören. Dort stelle ich mein Schlachtschiff hin, stelle fest, mehr als genügend Platz. Was ich auf keinen Fall schlecht finde. Aussteige. Eben bei den Pferden nachschauen, ob bei ihnen alles in Ordnung ist. Was der Fall ist. So kann ich in Ruhe meine Tochter und mich zu den einzelnen Turnieren hier anmelden. Auch sehr hohe, da sie dies kann. Selbst Springen will sie in der höchsten Stufe, wo ich ihr es nicht verbieten werde. Ich selber werde dies auch mal wieder machen. Mal schauen, wer von uns beiden besser ist.

Ebenso melde ich uns in mehrere verschiedene Dressurkuren an. So dass wir einiges doch machen können. Wo ich aber eine Schwierigkeit sehe. Sattel und Kandaren sind eigentlich Pflicht. Aber dadurch, dass wir eingeladen wurden, dürften sie uns dies nicht zum Nachteil machen.

Denn dann bekommen diese von mir mehr als nur etwas zu hören. So mache ich einfach mit meiner Tochter, nach dem ich uns beide angemeldet habe und unsere Nummern habe, einfach die Pferde für die Dressur bereit. Da diese anfängt. Danach kommt Springen dran. Zu mindeste die ich uns alles anmeldete. In der Zeit wo wir die anderen Pferde nicht brauchen, können diese gemütlich im Transporter stehen bleiben. Da sehe ich keine Probleme.

Wo ich Tshanto als erstes raus holen möchte, macht mein Tornado ziemlich aufstand. Das er ja wohl hier immer noch der Chef ist und aus diesem Grunde als erstes aus dem Transporter darf. Muss ich schon mehr als beruhigend auf mein Hengst einsprechen, damit er nicht alles kurz und klein keilt. So dachte ich, wenn ich mein Hengst noch etwas weiter beruhigend gut zu spreche, dass ich ihn im Transporter lassen kann. Doch leider irre ich mich, denn genau in dem Moment, als ich mich Tshanto zuwende, fängt er wieder zu keilen an. Daher mach ich es mir dann doch einfach, schaue mein Schatz an, der nur schallend am lachen ist. „So viel zum Thema, er kommt nicht seinen Leithengstplichten nach!“ Glückst er da nur noch. „Die lassen ansonsten oft zu wünschen übrig und ausgerechnet hier muss er denn Leithengst raushängen lassen. Zum kotzen mit ihm manchmal!“ Murre ich. Trense ihn, lass ihn anschließend einfach aus dem Transporter laufen. So dass er sich besser umschauchen kann. Womit er sehr zufrieden ist. Ruhig atmet und keinerlei Anzeichen der Aufregung präsentiert. Womit ich noch rechnete. Aber Re sei dank nichts kommt. Als dann endlich dies geklärt ist, lass ich Tshanto raus, da ich mit ihm als erstes reiten

werde und da kann Tornado noch so stark denn Leithengst raus-hängen lassen. Da kann er mich mal, noch bestimme ich, welches Pferd ich als erstes reite. Nicht er!!

So reite ich jetzt mit meiner Tochter, die ihr Pferd, Tranko bereit hat, zum Abreiteplatz. Mal gut das Rasper nicht so extrem ist, wie mein Leithengst. Denn ich im Übrigen mit auf den Abreiteplatz genommen habe, damit er sich etwas warm laufen kann. Aber auch, damit er runterkommen kann von seinem ich bin hier Leithengst getue. Das kann er zuhause bei den anderen Pferden raus-hängen lassen, aber noch lang nicht bei mir. So muss Tornado schmerzlich erfahren, dass ich ihn an mein Schatz abgebe, der ihn mit zur Bahn nimmt, damit er mir und Mira auch zuschauen kann. Und dabei schon gespannt ist, wer welche Note bekommt. Obwohl ich damit rechne, dass ich vielleicht Disqualifiziert werde. Aber warte ich dies noch ab.

So reite ich ganz gemütliche mit Tshanto auf das Viereck, verbeuge mich, wo mein Hengst dies auch macht. Selbst Tornado grüßt die Herren, obwohl er noch nicht dran ist, aber dennoch ein sehr höfliches Pferd ist. Wo die Richter nicht schlecht schauen, denn dies ist ihn bis jetzt nur in Shows wohl untergekommen. So gebe ich ihnen die Zeit, um sich zu erholen. Warte geduldig drauf, dass sie meine Musik laufen lassen. Was nach einige Minuten der Fall ist, sie diese anmachen. Ich die ersten Töne höre, einfach mal nach Lust und Laune mit meinem Hengst reite, ohne es je einstudiert zu haben, er alles braff nach Kommandos, die die Richter nicht ein bisschen sehen läuft. So kann man mich mit Schritt anfangen sehen, wo ich zur Kurzen Bande reite, rechtsrum auf den Hufschlag gehe. Direkt als der erste Huf drauf ist, trabe. Lange Seite direkt Seitwärts Vorwärts mein Pferd stelle, an der Kurzen Seite angekommen kurzer Galopp, von da aus wieder Trab. Viereck verkleinern und vergrößern, nächste Ecke eine Kehrtwendung, in dieser angaloppieren. Raumgreifend, aber so, dass das Schweben noch nicht durch kommt. Da ich Tshanto drauf trainiert habe, erst ab einer bestimmten Geschwindigkeit zu schweben. War schwer für ihn, aber er verstand schnell, warum. Dennoch, wer diese Pferde kennt, weiß, dass dies schon eine Unterstufe vom Schweben ist, denn ich erhöhe die Geschwindigkeit nach der Musik immer wieder, dabei reite ich immer mehr Hufschlagfiguren. So dass er bei der ganz schneller Musik, wirklich Schweben tut. So schön und sauber, dass andere Pferde nur schauen, dabei seltsam wiehern, die dies sehen. Da sie jetzt wohl begriffen haben, welche Pferde hier am Start sind. Womit ich allerdings nicht rechnete ist, dass Tornado sich versucht von mein Schatz los zu reißen. Was aber nicht klappt, da Chrisisi weiß wie er mit Tornado umgehen muss, damit er dies nicht macht. So kann er diesen im Griff halten. Und ich weiter meine Kür reiten. Bis ich dann am ende in der Mitte zum stehen komme. Dort noch mal mein Pferd verbeugen lasse. Ende.

Die Richter mit offenen Mund am sitzen sind, ich mein Pferd nur sehr stark lobe, hierbei einfach aus der Bahn reite, ohne zu warten, was sie sagen. Denn das sie dies erstaunt hat, weiß ich mehr als. Denn so ein Pferd Galoppieren zu sehen, ist schon was besonderes, wenn man dies nicht kennt. Aber für mich ist dies immer noch Alltag. Da ich jeden Tag dieses haben kann und das mit vollem Genuss. Wo ich mich doch wundere, dass die Bahn dafür reichte, da es doch hätte eng werden müssen, aber war dies nicht so. So lass ich mein Pferd die Lange Seite noch mal im Schritt gehen, zähle die Schritte, nicke, weiß, warum das noch geht. Da die Lange Seite lang genug ist. Als ich dann draußen bin, untersucht ein Tierarzt das Pferd, merkt sofort, dass es total ruhig Atmet, keine Anstrengung hinter sich hat. Wo er mich ganz seltsam anschaut, ich

nur noch sage. „Diese Pferde können so wie sie wollen draußen rennen und spielen. Daher sind sie so ausdauernd.“ Das dies eigentlich an der Rasse selber liegt, verschweige ich hier mal einfach. „Das erklärt dies natürlich. Würde dennoch wegen Doping Blut abnehmen!“ „Nein, dies Erlaube ich auf keinen Fall, bei diesen Pferden. Sie sind nicht gedopt nichts. Da ich da kein Sinn drin sehe. Also nein!“ Sage ich mehr als kalt. Denn dieses Blut darf keiner Untersuchen, außer die Ärzte bei mir in meiner Klinik. „So muss man annehmen, dass sie gedopt habe!“ Konter der Arzt. „Haben sie einen Schnelltester für Pferde hier?“ Frage ich schlicht. Er nickt, ich nehme diesen an mich, picke an einer Stelle im Fell, so dass etwas Blut kommt. Lobe mein Pferd, dass er so schön still hielt. Warte eben, da kann man sehen, dass dieser Test Negativ ist. So gibt dieser Arzt einfach mal auf. Will dabei denn benutzten Tester habe, was ich aber nicht zulasse. Sondern diesen in meine Tasche stecke, dabei mehr als drohend sage. „Finger von meinen Taschen, oder ich werde sie angreifen. So nicht. Sie bekommen diesen Tester nicht mehr zurück. Wie sie sahen, ER WAR NEGATIV!! Also Finger weg!“ „Ich wollte denn nur entsorgen, aber wenn sie es selber machen wollen. Bitte!“ Motzt der Arzt mich nur noch an. Wo ich noch mal deutlich fletsche und er sich um das Pferd was von der Bahn kommt, was vollkommen aus der Puste ist kümmert.

Dabei unnatürlich stark am schwitzen ist. Aus diesem Grunde gebe ich Chrisisi denn Tester, mit der bitte, dass er diesen nicht aus den Augen lässt. Danach renne ich schneller als man denkt zu dem Pferd, dränge den Tierarzt so zur Seite, dass ich die Augen von diesem Pferd sehen kann. Da erkenne ich, dass dieses Pferd kaum Luft bekommt. So zerreiße ich die Zügel und die Hilfszügel. Sofort streckt das Pferd denn Hals, holt tief Luft. Das so extrem, dass man sehen konnte, dass dieses Pferd kaum Luft bekam. Anschließend schaue ich mir seine Zunge an, die mehr als geschunden ist. Was mir gar nicht passt, daher einfach die Trense in zwei Reißer, so dass ich beide Seiten durch gerissen habe. Dabei erschreckt sich das Pferd, weicht etwas wiehernd aus, so dass die Kandara aus dem Maul fällt. Erst da streckt sich das Pferd so, dass es wieder normal Atmen kann. Aber dennoch irgendetwas ist hier immer noch nicht gut. Daher kontrolliere ich denn Sattelgurt des Pferdes, spüre, ich komme überhaupt nicht mehr zwischen Bauch und Sattelgurt. So schmeiß ich brutal dem Reiter das Bein zur Seite, lockere denn Sattelgurt. Erst da, kann man sehen, wie das Pferd wirklich heftig Luft holt. Doch weiß ich dies zu verhindern, denn dann würde das Tier ein Kreislaufkollaps erleiden.

Aus diesem Grunde lege ich meine Hand sehr untypisch auf die Nüstern des Pferdes, lass es erst nach und nach richtig Luft bekommen. Da merke ich, dass dieses Pferd sich langsam fängt und auch endlich ganz normal atmet. Erst danach spreche ich eiskalt. „Sind sie wahnsinnig, ein Pferd so dermaßen zu schnürren und dann noch mit Rollkur zu reiten. Das kann wohl nicht ihr Ernst sein?? Wenn ich nicht erkannt hätte, was ist, dann wäre ihnen das Pferd dort drüben wegen zu starken versuchen weiter zu Atmen umgekippt. Was sollte das?“ „Halten sie sich raus wie ich meine Pferde reite! Schließlich bin ich ein Profi!! Und weiß wie man dieses Tier reitet!“ Faucht er zurück. In dem Moment sehe ich es mal wieder, Geld ist wichtiger als alles andere. So spreche ich sarkastisch. „Das bedeutet, sie wollen wohl aus diesem Grunde dann auch behaupten, dass sie jedes Pferd reiten können. Weil sie ja Profi sind!“ Er nickt, meint dabei mehr als herablassend. „Jedes Pferd bekomme ich im Griff!“ „So dann will ich sie mal testen. Steigen sie von ihrem ab und kommen sie mit!“ Was dieser jetzt macht, dabei einem Stallknecht sein Pferd überlässt, der gerade die Reste der Trense aufsammelt und

dabei das Pferd ein Halfter umgemacht hatte.

So stehen wir einige Minuten später vor meinen Pferden, wo er nur schluckt, denn seine Große klappe bereut er jetzt. Denn dies wird die Lehre des Jahrhunderts. So zeige ich ihm mein Wüstenpferdehengst, Passiora. Er ist wie mein Leithengst und wird auch nicht verkauft. Aber ist mehr als dickköpfig. Dabei hat er eine Wiederrist Maße die etwas mehr als zwei Meter misst.

„Ein schönes Pferd.“ Ich nicke, erkläre kurz. „Dies ist Passiora. Eigentlich ein sehr liebes Pferd, was aber auch mal seinen eigenen Kopf hat. Er kann jegliche Arten der Dressur. Da sie ihre Küre gerade so mies dem Pferd gegenüber geritten haben. Würden sie sich ihre Küre mit diesem Pferd noch mal trauen?“ „Klar, Pferd ist Pferd!“ Meint er mehr als leichtsinnig. So Sattelle ich ihn und Trense dieses Pferd auch. Ohne mit meinem Pferd viel zu sprechen. Dies macht ihn so misstrauisch, dass er diesen Reiter prüfend anschaut. Danach nur noch grollt. Das kann ein Spaß werden. So bringe ich ihn aus dem Hänger und auf den Abreiteplatz, wo ich schnell ihn warm reite. Aber ohne zu zeigen, wie man ihn reiten sollte. Da ich weder Trense noch Sattel benutze.

Als dann mein Hengst warm ist und auch Tornado und Tshanto bei uns sind, tauscht Tornado schnell die wichtigsten Sachen aus. Damit der Hengst gewarnt ist. Just nickt er, schnaubt erbost auf. Schaut noch mal mehr als grimmig auf diesem Reiter. Wo Herford noch meint. „Tobi, da hast du dir was angetan. Die Pferde von diesem Mann, sind nicht normal zu reiten. Die sind irgendwie anders eingeritten. Sei bloß vorsichtig bei diesen Tieren. Das sind keine normalen Pferde zum Teil. Zudem du bei ihm Reitstunden gehabt haben musst, um diese Pferde reiten zu können. Und du willst jetzt deine schwere Küre ohne Einweisung mit Passiora reiten. Na dann viel Erfolg!“ „Er hat einfach meine Trense alles vernichtet, Sattelgurt gelöst. Ohne mich zu fragen. Hallo. Als wenn der besser über diese Pferde Bescheidweis, als wie wir! Also wirklich!“ Faucht er Herford mehr als sauer an.

Dabei kommt er zu meinem Pferd, mit Sporen und Gerte. Ich lass ihn mal machen, er wird schon sehen was er davon hat. Hier auf dem Abreiteplatz kann er noch etwas üben. Aber in wenigen Minuten nicht mehr. Er hatte es ja großkotzig gesagt gehabt. Wo meine Tochter und mein Freund nur seltsam schauen und Tornado mit den Ohren spielt. Dabei dem anderen Hengst etwas zuspricht, und ich genau weiß was und jetzt schon lachen muss, denn das wird gleich eine Peinliche Sache für diesen Tobi.

Während mein Hengst einfach auf seinen Reiter wartet, meint Herford zu mir kommend in Arabisch. „Yami, dass willst du jetzt nicht wirklich durch ziehen. Dieser Hengst wird in töten!“ „Nö, aber ihm eine Ordentliche Abreibung verpassen. Denn hätte ich nicht zwischen gefunkt und denn Arzt machen lassen, wäre sein Pferd umgekippt und sehr qualvoll eingegangen! Noch fragen!“ Just schaut er nur noch seltsam, dann schüttelt er nur noch mit dem Kopf, meint nur noch in Arabisch. „Hoffentlich vergisst Tobi diese nicht!“ „Dafür sorgen beide Hengst, glaub mal. Tornado war gerade mehr als direkt!“ Sage ich da auf Arabisch nur noch direkt. „Das du so viele Hengste ohne das sie sich angreifen überhaupt halten kannst, ergibt ja schon ein Wunder, da diese normalerweise nicht auf einer Weide gehalten werden können, aber du hast zig Hengste auf einer!“ „Tja, mit dem richtigen Leithengsten geht so was immer. Ohne natürlich nicht!“

Was durch ein mehr als starkes nicken von Tornado bestätigt wird. Bei dem ich gerade stehe, mich auf seinen Rücken schwingen, da ich nach her meine nächste Küre habe. Aber vorher dieser Tobi sich beweisen muss. Dafür muss er erst mal auf mein Hengst drauf kommen, was schon eine Aufgabe für sich zu sein scheint. Denn mein Hengst weicht diesem Reiter immer wieder aus, dabei wiehert er mehr als verärgert. „Wollen sie die Küre mit meinem Pferd etwa zu Fuß laufen, oder doch lieber mal reiten?“ Frage ich da nach einigen Minuten. „Ich denke sie sind ein Profi!! So müssten sie doch wissen, was man für welches Pferd benutzen darf und was nicht!“ Spreche da noch dazu.

„Ach, und was mache ich nach ihrer Meinung beim Aufsteigen verkehrt. So wie sie kann ja wohl kaum jeder aufsteigen!“ Faucht er mich an. „Darum geht es nicht Tobi. Die Pferde werden alle ohne Gerte und Sporen geritten. Zusätzlich haben keiner der Pferde ein Mundstück im Maul. Also sei bloß vorsichtig bei diesen Pferden. Und sei froh, dass er nicht Tornado genommen hat. Das ist der, wo er drauf sitzt. Der hätte dich schon tief gebissen dafür, dass du so was nur ansatzweise bei ihm versuchst zu benutzen!“ Erklärt da Herford mal eben. Der sehr wohl schon Bekanntschaft mit meinen Pferden machte. Weil er schon eins meiner Pferde haben wollte. Aber so wie er ritt, meine Pferde es nicht mochten, aus diesem Grunde es zu keinem Kauf kommen konnte. Denn wenn man eins meiner kauft, so muss man schon bereit sein, einiges von seinem alten Verhalten abzulegen. Da Reiter und Pferd sich blind vertrauen müssen, um überhaupt miteinander Arbeiten zu können.

„Ach und das weist du alles!“ Faucht da Tobi ihn an. „Ja, da ich von Yami ein Pferd haben wollte, aber nicht zu einem Verkauf kam. Da ich das Vertrauen der Pferde nicht gewann. Denn dies ist höchste Regel dabei. Vertraut das Pferd mir nicht zu hundert Prozent, gibt er die Pferde nicht ab. Egal wie viel man ihm dann bietet. So nimm endlich die Sporen weg und tu die Gerte weg. Dann wird Passiora dich vielleicht aufsteigen lassen.“ „Was soll ich!! Wie soll man dann wenige Hilfen geben!! Hallo!“ Schnauzt da Tobi plötzlich. Wo es mein Hengst zu doof wird und einfach zu mir kommt. Mich anschaut, als wenn er sagen will. Das kann noch dauern, bis der auf mich drauf ist, daher schmuse ich lieber etwas mit dir.

Just als Passiora zu mir kommen sehe, muss ich schallend lachen, streichle meinen Hengst, flüstere hieratisch. „Sei so gut, zeige ihm einfach, was dir nicht gefällt. Meinen Segen hast du. Denn Quälen lassen muss sich keiner meiner Pferde, auch wenn ich erlaube, dass mal jemand anders euch reitet!“ Just nickt Passiora einfach mal. Läuft wieder zu Tobi und tritt genau die Sporen, so dass Tobi aufschreit, da sein Fuß in eine mehr als seltsame Stellung gehalten wird, und dabei wiehert mein Hengst mehr als böse auf. Anschließend beißt er in die Gerte, reißt diese aus die Hände des Mannes, so dass er sich an dem letzten Stück oben verletzte. Danach lässt Passiora die Gerte einfach auf diesen Reiter niederschmettern. Wie stark dies war, kann ich nicht genau einschätzen, aber dass dies mehr als schmerzlich war, kann ich mir denken, da ja meine spezielle Rasse für ihre Gefährlichkeit bekannt ist. Denn was ich verschweige ist, dass Passiora der selben Rasse angehört, wie Tornado. Und es mag, wenn man ihn mit Sattel reitet. Wo ich doch erstaunt bin, denn diese Rasse hast es eigentlich. Aber er läuft total gerne damit, wenn ich Dressur reiten möchte. Aber genauso gerne läuft er ohne Sattel diese Küren ab. Davon ab. Aber was ich nicht weiß ist, dass Passiora mittlerweile auch ein Leithengst geworden ist. Aber Tornado immer noch der Leithengst ist.

Erst als ich das Werk sehe, flüstere ich nur leise in Hieratisch. „Scheiße. Passiora ist ein Leithengst in meiner Herde geworden. Das bedeutet, die alten haben ihm alles beigebracht, was er zum wehren wissen muss. Verflucht!“ Etwas lauter sage ich nur noch sehr bitter ernst. „Tobi, nehmen sie die verfluchten Sporen endlich ab und lassen sie die bescheuerte Gerte weg. Oder das war nicht alles was sie zu spüren bekommen!“ „Ach ist das so!“ Stöhnt Tobi da nur noch vor Schmerzen. „Verdammt Yami. Du bist ein Arschloch, wenn es um Pferde geht. Immer musst dich dann einmischen. Und das auch noch mit dieser Rasse!“ Faucht Herford mehr als wütend. „Was denn, wenn er nicht auf sein recht bestehen würde, hätte mein Hengst doch nicht so viel gemacht. Ich denke ein Profi weiß, wann er besser ohne Sporen und Gerte reitet und wann mit! Er war doch so großkotzig. Also muss er auch mit dieser Strafe halt leben. Und das diese Pferde nicht zu unterschätzen sind, weiß man doch schon seid Ewigkeiten. Seid ich sie gerettet habe. Da es sich doch Rund sprach, was mit denn passierte, die diese sehr tollen Pferde aus ihrer Heimat herbrachten. Das sind halt Pferde, die nur Besitzer treu sind, die es gut mit ihnen meint. Und da es bis jetzt nur ich bin, sind sie mir treu ergeben!“

Was jedem hier auf dem Abreiteplatz denn Wind aus denn Segeln nimmt und Passiora schon sein Huf hoch hat, aber Tobi da lieber die Sporen eben abmacht. Danach will er Nachgurten. „Das mein Lieber, mache wenn ich. Und ist bei meinem Pferd nicht von Nöten. Also steig endlich mal auf. Ich will sehen, was so ein Arsch von Reiter ohne Rollkur kann!“ Spreche ich messerscharf. So das er von seinem Vorhaben ablässt und endlich mal wirklich aufsteigt. Das mehr unbeholfen, als beholfen, da Passiora schon kein Bock mehr hat, einfach nur stehen zu bleiben. Er will laufen, also läuft er auch. Da lässt er sich auch nicht mehr so schnell abhalten. So geht er ein gemütliches Schritt, gähnt dabei, da dies doch wirklich einfach zu langweilig ist. Tobi in dieser Zeit erst mal die Bügel auf seine Länge macht, anschließend diese am aufnehmen ist, mit vielen Fluchen und Schimpfen, da das Pferd nicht das tut, was er doch will.

Als er dann mal sitzt, reite ich mit Tornado neben ihnen, gebe meinem Hengst ein kleines Zeichen und Passiora steht. Ohne das ich viel machen musste, danach sage ich Tobi nur noch eins. „Sitzenbleiben, keine Hilfen jetzt. Sonst lernste mich kennen.“ Gehe an den Sattelgurt, prüfe, wie stramm der ist. Stelle fest, dass dieser gut ist. Frage noch mal Passiora in Hieratisch. „Etwas strammer denn Sattel, oder reicht es so?“ Just wiehert Passiora etwas auf, ich nicke, mache diesen ein Loch strammer, wo er nickt. Als ich noch ein höher mache, schüttelt er etwas denn Kopf, daher nehme ich an beiden Seiten die erste Einstellung. So dass es auch gleichmäßig ist. Danach frage ich noch mal nach. Wo aber Passiora mir bestätigt, dass es so bequem für ihn ist und auch er noch reichlich Luft bekommt. Und er sich dabei nicht eingeengt fühlt.

Erst als dies erledigt ist, sage ich mehr als kalt. „Dann lassen sie mal sehen, was sie „Profi“ auf so einem Pferd können. Bedenken sie, diese Pferde sind mehr als gut eingeritten worden, nur anders als wie man es normal macht.“ Wobei ich absichtlich das Wort Profi angewidert ausspreche. Da ich so was mehr als hasse, wenn einer sich so schimpft, nur weil er ein Turnier nach dem anderen auf Kosten der Pferde gewinnt. Dabei entferne ich mich einfach mal von meinem Hengst etwas, der schon anhand meiner Tonlage weiß, dieser Typ ist meinem Herrchen zuwider.

Daher hat auch Tobi mehr als Stress, angefangen damit, dass wenn er die Zügel zu sehr aufnimmt, Passiora einfach seinen Kopf wild am rauf und runter am bewegen ist. Oder wenn er zu feste Treibt am Buckeln ist. So dass es kein flüssiges Reiten ist, sonder ehr einem Buckelkonzert aussieht. Wo ich mich schwer vom lachen abhalten muss, als ich dies sehe, aber meine Tochter schallend am lachen ist. Dabei nur noch am glucksen ist. „Will der mal irgendwann auch mal richtig reiten, oder nur uns zeigen, wie schön Passiora sich aufspielen kann!“ Just hält es mich nicht mehr und ich fange schallend zu lachen an. Das so extrem, dass ich aufpassen muss, nicht von Tornado zu fliegen. Der gerade auf meinem Befehl angaloppiert ist. Wobei ich keine Zügel benutze und schwer am überlegen bin, ob ich diese nicht wieder abnehmen soll. Denn es macht so kein Spaß auf Tornado. Daher reite ich zu meinem Schatz, nehme die Trense ab, wo Tornado mich abschätzend anschaut, aber dann laut erfreut wiehert. Das er ohne laufen darf und da kann man das ganze Potenzial sehen, was er kann. So dass ich mir auf dem Platz gleich keine Sorgen machen muss. Denn wir beide fühlten uns einfach nicht wohl. „Sag mal Schatz, warum nimmst du für dein Hengst diese Trense immer mit, wenn du die dann doch wieder nur abmachst! Schrecklich mir euch beiden!“ Just wiehert Tornado nur noch angewidert und ich verziehe etwas mehr als angewidert das Gesicht, dabei erkläre ich. „Eigentlich ist es auf Turnieren nicht erlaubt, ohne Trense und Sattel zu reiten. Aber Tornado und ich sind nicht so wild da drauf. Daher Schatz. Und jedes mal spüre ich wenn ich mit ihm, mit Trense arbeite, dass er sich nicht wohlfühlt. Auch wenn er es in dem Moment nicht zeigt, aber man spürt es, wenn man ihn bewegt. Zu mindestens ich spüre es genau. Da ich seine Bewegung kenne und ich spüre wie sehr er verkrampft, wenn die Trense um ist. Aus diesem Grunde nehme ich sie ihm wieder ab. Das ist bei Passiora anders. Er liebt es beides zu haben. Aber will dabei sehr genau noch wie du vorhin wieder merktest die Kontrolle darüber haben, wie stramm der Sattel um sein Bauch geht. Ansonsten kann ihn auch so reiten. Aber er ist einer der wenigen Ausnahmen, bei dieser Rasse die beides zulassen. Tshanto lässt nur die Trense zu und da habe ich schon sehr viel erreicht mit. Und viele aus der Herde kann man zum Beispiel gar nicht reiten, da sie dies nicht zulassen von sich aus. Müssen sie auch nicht. Da ich nicht drauf bestehe. Aber wer es möchte, dass ich ihn reite, mache ich das. Ansonsten laufen sie bei mir frei rum und erfreuen sich ihres Lebens. So einfach. Keiner meiner Tiere wird zu etwas gezwungen. Bis auf die Huf, diese müssen regelmäßig gemacht werden. Aber das wissen meine Tiere. Ansonsten, selbst Putzen tue ich nicht alle Pferde, da einige es gibt, die das gar nicht wollen und auch nicht mögen, also müssen sie es auch nicht. Die es wollen, kommen wenn ich die Putzkiste habe zu mir, lassen sich es gefallen. Andere eben nicht. Da mache ich kein Drama draus. Denn sie werden ja nicht krank, weil sie nicht geputzt werden. In der Wildnis werden sie ja auch nicht geputzt. Von daher alles gut.“ Streichle dabei mein besten Hengst denn ich habe.

Just als ich ein fluchen wieder höre, schmunzle ich. „Doch nicht so ein großer Profi wie er sagte.“ Spreche ich da laut genug. So dass jeder mich verstehen kann, da ich mir denken kann, wo sein Problem gerade ist. Da muss man mir meine Pferde nicht erklären, wie sich verhalten, bei einer Sache. So kommt es, dass Tobi plötzlich auf dem Boden liegt und Passiora ihn mehr als böse aus-wiehert, dabei nur noch grollt. Denn so langsam mag er wohl nicht mehr. „Yami, lass gut sein! Ich glaube er wird seine Pferde ab jetzt mit mehr Respekt behandeln!“ Meint Herford und einige andere, doch gehe nicht zwischen den beiden. Da Tobi sich doch groß tat. ICH KANN JEDES PFERD IN DEN GRIFF BEKOMMEN!! Also dann soll er doch mal.

Als dann Passiora endlich sich aus-gemeckert hat, steht Tobi zähneknirschend auf, holt seine Gerte, legt sie so irgendwo hin, dass er sich diese während des Reitens nehmen kann. Danach geht er zu Passiora, der dies schon sah, nimmt die Zügel, die Westernzügel sind, und daher schon mehr als ungewohnt für Reiter mit kurzen Zügeln sind, wieder auf. Hierbei steigt er wieder auf meinen Hengst, reitet zu dem Ort, wo er die Gerte versteckt hat. Nimmt sie beim Vorbeireiten, in dem Moment schlucke ich etwas tiefer, da ich genau weiß, was jetzt passiert. Und genau das kommt. Mein Hengst läuft zur Rennbahn, wo ich mit Tornado und andere Reiter jetzt auch hingehen. Selbst die Schiedsrichter und auch Besucher sind schon auf Tobi und meinem Pferd aufmerksam geworden. Und ich weiß genau, dass Tobi dies ohne Knochenbrüche nicht mehr überstehen wird. Dafür kenne ich meine Rasse einfach zu gut. Wo Tobi schon sieht, dass er machen kann was er will, Passiora läuft seinen Weg, versucht er es mit Zügelreißen und anderen Sachen, aber kommt nicht durch, und genau wo sie auf der Rennbahn sind, holt er mit der Dressurgerte aus, schlägt brutal feste zu. So das man wohl einige Zeit einen Striemen auf der Flanke des Pferdes sehen kann.

In dieser Sekunde, als Passiora denn Schlag spürt, wiehert er nur einmal sehr leise auf, es war keine Warnung, sondern ein Wort an mich gerichtet, danach jagt er los, dass so schnell, dass es für Jona sehr gefährlich ist. Da er dass nicht kennt, wenn diese Pferde schweben. Dabei können die Leute die hier das beobachteten mein Pferd mit den Augen nicht mehr verfolgen. Nur noch meine Tochter, Chrisisi, meine Eltern und ich sind in der Lage, mein Pferd zu sehen. Da kann ich genau sehen, wie Tobi um sein Leben am kämpfen ist. Er sich in den Aufsteigriemen und Mähne vorne reinkrallt. Damit er bloß nicht herunterfällt. Die Gerte schon lange nicht mehr in den Händen, da diese er fallen lassen musste durch die Geschwindigkeit des Pferdes und zum x-mal sehe ich mein Pferd die Zeit abhängen. Und das so extrem, dass es Tobis Körper innerlich einfach nur noch zu schaffen macht. Denn diese Geschwindigkeit kann man in etwa mit einem Düsenjetstart vergleichen, wo die Piloten hohe Geschwindigkeiten ausgesetzt sind. So ist es nicht verwunderlich, dass wenn mein Hengst nach fünf lockeren Runden des Schwebens, plötzlich eine Vollbremsung macht, sich dreht, und noch mal locker drei Runden in diesem Schweben rennt, dann einfach noch mal eine Vollbremsung macht. Just ich noch mal Knochen brechen höre. Und diese mehr als gefährlich.

Als dann mein Pferd Artig neben mir kommt, sehe ich es ihm an, dass er am liebsten denn Menschen für dieses Schlagen getötet hätte, aber sich mit dem Ergebnis zufrieden gibt. Steigt noch mal und Tobi liegt aufschreiend unten auf dem Boden, wo es noch mal das Bein gebrochen war. Da er unglücklich aus dem Steigbügel rutschte. Tja, ich würde sagen. Der Quält keine Pferde mehr. Denn da wird Passiora noch einiges während des Rennens gemacht haben. Und damit man nicht sagen kann, Pferd böseartig. Steig ich von Tornado ab. Lächle meinen Hengst zu. Nehme Sattel und Trense ab, danach schwinde ich mich auf Passiora, da ich weiß, dass er noch lange nicht an seine Belastbarkeits-grenze gekommen ist. Sage nur noch schlicht in Hieratisch. „Schwebe!“ Just in dem Moment können die Leute sehen, dass dieses Pferd wieder weg ist und nur wie vorher auch, anhand wo der Sand aufgewirbelt wird, wenn überhaupt, können die Leute sehen, wo das Pferd sich gerade befindet und ich jage die gleiche Zeit mit meinem Hengst über die Rennbahn, wie er es mit Tobi

machte. Auch mit der Vollbremsung alles und dem Richtungswechsel. Als ich dann ohne Knochenbrüche wieder am Ausgangspunkt bin, lächle ich nur vor stolz, dass meine Pferde so schnell doch sein können.

Wo dann doch die Leute sagen, dass Tobis eigene Schuld war, zudem der Tierarzt bestätigte, was ich schon vorher sagte. Dass das Pferd gestorben wäre, wenn Yami nicht eingeschritten wäre. Dabei bestätigte der Arzt, dass dieser Tobi mehr als großkotzig vor Yami war. So dass es wohl hier seine eigene Schuld war, da wohl jeder weiß, dass man sich vor Yamis Pferde in acht nehmen sollte. Wenn man Gerten und Sporen benutzen will. Zudem auf der Flanke, es sehr gut zu sehen ist, wie hart dieser Typ zugeschlagen haben muss, nur weil er nicht das machen konnte was er immer machte. Daher war dies noch mal so gerecht. Endlich einer der auch mal für das Recht der Pferde steht und nicht nur der Reiter. Wie so oft bei den Sportarten, wo Tiere herhalten müssen!

Lg  
Dyunica

Anmerkung:

Der Chrisisi hier ist nicht der selbe, wie in Jahrtausende Später.

Lg  
Dyunica